ENINGER NACHRICHTEN

Amtsblatt der Gemeinde Eningen unter Achalm | Ausgabe 5 | 5. Februar 2016

Inhaltsverzeichnis

Notruf- und Servicetafel	2
Grußwort des Bürgermeisters	2
Wichtige Informationen	3
Abfallkalender	3
Amtliche Bekanntmachungen	4
Gemeindewerke	5
Veranstaltungsvorschau	6
Aktuelles aus der Gemeinde	6
Kinder, Jugend und Familie	7
Ältere Menschen und Soziales	8
Jahrgänge	8
Kirchliche Nachrichten	9
Vereinsnachrichten	11
Parteien und politische Vereinigungen	18
Wir gratulieren	18

LESEFRATZ

Jahresprogramm

der Vorleseclub in der Bücherei Eningen

29.01.2016 16 bis ca. 17 Uhr	**Rotschwänzchen** für kleine Mäuse ab 5 Jahren
26.02.2016 16 bis ca. 17 Uhr	**Irgendwie anders** **für Kinder ab 4 Jahren**
18.03.2016 16 bis ca. 17 Uhr	**Helma legt die Gockel rein** **für Kinder ab 3 Jahren**
29.04.2016 16 bis ca. 17 Uhr	**„Ab heute sind wir cool“** **eine coole Geschichte für Kids ab 5 Jahren**
24.06.2016 16 bis ca. 17 Uhr	*Als das Nilpferd Sehnsucht hatte* **für Kinder ab 3 Jahren**
Sommerpause	
23.09.2016 16 bis ca. 17 Uhr	Geschichten rund um den **„Wald“** für Kinder ab 4 Jahren
21.10.2016 16 bis ca.17 Uhr	**Käpten Knitterbart und seine Bande** **für Piratenfreunde ab 4 Jahren**
25.11.2016 16 bis ca. 17 Uhr	**Winterliche Geschichten mit dem Kamishibai** für kleine Zuhörer ab 3 Jahren
16.12.2016 16 bis ca. 17 Uhr	**Weihnachtsgeschichten** Geschichten zu Weihnachten

Anmeldung erforderlich!

NOTRUF- UND SERVICETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTS-DIENST
Zentralruf **116 117**
Am Wochenende und feiertags ab 8.00 bis 2200 Uhr des folgenden Werktages. **Werktags** ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens.

KINDERÄRZTLICHER NOTFALL-DIENST
Tel. 01 80/6 07 12 11 und
samstags, sonntags und feiertags ab 9.00 bis 19.00 Uhr Klinikum am Steinenberg, Reutlingen
Steinenbergstr. 3, Telefon 2 00-0
(keine tel. Voranmeldung notwendig)
Kernsprechstunde 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
Der jeweilige zahnärztliche Notfalldienst kann unter der **Telefonnummer 01805/91 16 40** erfragt werden.

AUGENÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
Tel. 0 18 01/92 93 48

HNO-ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
Tel. 01 80/6 07 07 11

NOTFALL-RUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst	**1 12**
Krankentransporte	**1 92 22**
Polizei	**1 10**

Täglich rund um die Uhr!

DIAKONIE-SOZIALSTATION
Pfullingen Eningen unter Achalm e.V.
Schillerstraße 47/3, Eningen,
Telefon 88 05 70

PFLEGEDIENST WEGGERLE
Wengenstraße 44
Eningen unter Achalm
Tel. 07121/83626

APOTHEKENDIENST
Apotheken-Notdienste wechseln täglich um 8.30 Uhr. Während des Notdienstes von 20.00 Uhr abends bis 8.00 Uhr morgens werden nur ärztliche Rezepte beliefert und dringend benötigte Medikamente abgegeben. Nachtzuschlag 2,50 €.

Samstag, 6. Februar 2016:
Rathaus-Apotheke, Rathausstraße 10, Reutlingen, Tel. 07121/329341

Sonntag, 7. Februar 2016
Sonnen-Apotheke, Wilhelmstraße 10, Reutlingen, Tel. 07121/93360

RUFNUMMER FÜR STÖRMELDUNGEN
Entstörungsdienst Gas- und Wasserversorgung (24 Stunden), Strom und Straßenbeleuchtung FairEnergie Reutlingen
Telefon 0 71 21/5 82-32 22

Sind Ihre Hausnummer und Ihr Name gut erkennbar ?
Bei der Zustellung von Post kann das entscheidend sein für eine ordnungsgemäße Zustellung. Dazu gehört auch die Beschriftung der Briefkästen.

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Auf ein Wort …

Liebe Eningerinnen und Eninger,

die Bürgerveranstaltung zum Thema „Asyl und Flüchtlinge in Eningen“ hatte das Ziel, zu informieren und den Besuchern die Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen und zu sagen, wo der Schuh drückt. Dies ist tatsächlich gelungen. Eine Vielzahl von Wortmeldungen zeigten, dass tatsächlich große Bereitschaft besteht, die Flüchtlingsunterbringung mitzutragen. Allerdings darf die Integrationskraft Eningens und die Belastung der Ehrenamtlichen des AK Asyl nicht überbeansprucht werden! Offenbar wurden im Laufe des Abends auch unterschiedliche Auffassungen seitens der Landkreisverwaltung einerseits und der Gemeindeverwaltung und des AK Asyl andererseits, was die Zahl der im Gebäude Mühleweg unterzubringenden Flüchtlinge angeht. In den kommenden Tagen und Wochen werden wir nun versuchen, die Landkreisverwaltung davon zu überzeugen, dass die beabsichtigte Unterbringung von 400 Personen dort keine guten Bedingungen für die Integration dieser Menschen böte. Auch würde damit die Solidarität der Gemeinde Eningen überstrapaziert. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir diese unterschiedlichen Meinungen aufgrund der bisher guten Gesprächsatmosphäre zu einem vernünftigen Lösung zusammenführen können. An dieser Stelle sei allen Teilnehmern der Infoveranstaltung noch einmal für die sachliche und konstruktive Diskussion ausdrücklich gedankt!

Am Montagabend versprach ich noch zu klären, ob tatsächlich, wie von Teilnehmerseite vermutet wurde, ein gemeindliches Vorkaufsrecht für Mehrfamilienhäuser besteht. Das allgemeine und das besondere Vorkaufsrecht ist in den §§ 24 und 25 BauGB geregelt. Demnach steht der Gemeinde ein allgemeines Vorkaufsrecht nur zu, wo in geltenden Bebauungsplänen Flächen für öffentliche Zwecke festgesetzt sind (z.B. Kinderspielplätze, Kindergärten), in Umlegungsgebieten, in förmlich festgesetzten Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen, aber keinesfalls beim Kauf von Rechten nach dem Wohnungseigentumsgesetz oder bei Erbbaurechten. Damit ist eindeutig geklärt, dass die von der Verwaltung an diesem Abend vertretene Position richtig war (Gemeinde besitzt bei Mehrfamilienhäusern kein Vorkaufsrecht).

Unglücklich war, dass am Dienstagmorgen nach der Veranstaltung in der Presse von einer Schlägerei mit mehreren Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft berichtet wurde, von der die Gemeindeverwaltung am Montagabend noch nicht wusste. Dies tut mir leid, denn wir waren im festen Glauben, dass die von der Polizei noch kurz vor der Veranstaltung eingeholte Information, es seien keine Auffälligkeiten bekannt, zutreffend sei. Allerdings kann in einer Unterkunft, in der eine Vielzahl von Menschen auf engem Raum zusammenlebt, durch eine psychische Ausnahmesituation eines Einzelnen sehr rasch eine körperliche Auseinandersetzung entstehen. Dies bestätigt aber unsere Auffassung, dass bei der Planung von Flüchtlingsunterkünften auf eine nicht zu dichte Belegung besonders geachtet werden muss.

Die Gemeindeverwaltung wird bei allen weiteren Überlegungen (Unterbringungsstandards, Sprach- und Integrationskurse, Asylcafe, Kleiderkammer, etc.) auch weiterhin den engen Schulterschluss mit dem AK Asyl suchen. Wir sind uns darin einig, dass wir unsere Interessen auch miteinander abgestimmt gegenüber dem Landkreis Reutlingen vertreten, der bekanntlich für die „Vorläufige Unterbringung“ verantwortlich ist. So sind wir davon überzeugt, auch eine bis zur Beendigung der Nutzung des Vallon-Gebäudes möglicherweise erhöhte Zahl von Flüchtlingen qualitativ gut bewältigen werden. Über den weiteren Fortgang des Themas werden Sie regelmäßig in den Eninger Nachrichten informiert.

Noch zu weiteren, aktuellen Themen: Am Mittwochabend hat der Gemeinderat den Haushalt 2016 einstimmig (!) beschlossen. Hierzu wird die Tagespresse am Freitag bzw. Samstag berichten. Näheres hierzu in der kommenden Woche an dieser Stelle.

Das Bauvorhaben „Sanierung Achalmcenter“ in der Raite (KIK-Filiale, geplante Rossmann-Filiale) macht rasche Fortschritte. Der genaue Eröffnungstermin steht noch nicht fest bzw. darf hier noch nicht genannt werden. Die Gemeindeverwaltung ist aber erfreut, dass dieses Einzelhandelsobjekt durch den Eigentumsübergang auf einen neuen Eigentümer eine bedeutende Attraktivitätssteigerung erfährt. Auch die Schließung der bestehenden Lücke im Verkaufssegment von Drogerieartikeln ist äußerst erfreulich!

Ihr
Alexander Schweizer
Bürgermeister

5. Rathauskonzert

Yellow String Quartet

Solisten der Württembergischen
Philharmonie Reutlingen

Sonntag, 21. Februar 2016 um 19.30 Uhr
im Saal des Rathauses 2

Kartenvorverkauf:
Schreibwarengeschäft Greve, Telefon 07121-87 124

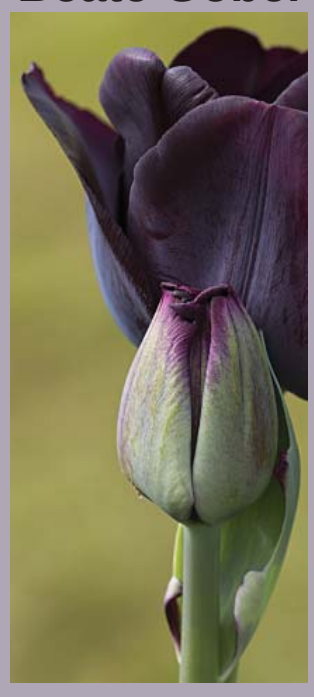
ENINGEN unter Achalm

Eningen blüht

Tulpenblüte in der Eugenstraße

Ein Fotoprojekt von

Beate Göbel



Vernissage am Freitag, 19.2.2016 um 19 Uhr
im Rathaus I Eningen unter Achalm

Ausstellung vom 19.2. bis 16.4.2016
Rathaus I und Geschäfte der Eugenstraße
zu den üblichen Öffnungszeiten

WICHTIGE INFORMATIONEN

Erschließung Baugebiet Wenge
Fortsetzung der Bauarbeiten

Nach der Winterpause werden die Arbeiten auf der Baustelle Erschließung Wenge vorbehaltlich der Witterung **ab 15.02.2016** durch die Firma List wieder aufgenommen. Geplant ist zuerst die Fortsetzung der Kanalisationsarbeiten im Bereich der Panoramastraße sowie die Räumung des Baufeldes im nördlichen Bereich zur notwendigen Verlegung des Kanals entlang der Gärten Bereich Hölderlinstraße 5 -13.
Im Anschluss sind die Stichleitungen ins Baugebiet Richtung Hölderlinstraße vorgesehen.
Wir bitten die Anlieger um Verständnis für die Beeinträchtigungen, die im Zuge einer so großen Baumaßnahme unvermeidlich sind.

Bei Detailfragen steht Ihnen das Ortsbauamt Tel. 07121/892-150 gerne zur Verfügung.

Kanalsanierungsarbeiten

Nachdem die Ergebnisse der Kanalbefahrungen ausgewertet wurden, stehen die erforderlichen Kanalsanierungen gemäß EigenkontrollVerordnung für das Jahr 2016 an.
Die Arbeiten sind im Zeitraum vom

15.02.2016 - 24.03.2016

geplant und werden von der Firma Geiger, Wendlingen, durchgeführt.

Tätig werden muss die Firma in verschiedenen Bereichen der Ortslage, um die defekten Haltungen in Stand zu setzen. Während des Zeitraums kann es in den zu sanierenden Bereichen zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Für konkrete Fragen steht Ihnen das Ortsbauamt, Tel. 892-155 gerne zur Verfügung.

ABFALLKALENDER

Häckselplatz, Erddeponie Eichberg

Öffnungszeiten:

März bis November:

Montag:	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag:	10.00 bis 16.00 Uhr

Dezember bis Februar

Mittwoch:	13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag:	10.00 bis 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Eningen unter Achalm, Kontakt: 0 71 21/8 92-143
Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Alexander Schweizer oder sein Vertreter im Amt. Foto Titelseite oben: Eberhard Weinmann
Verantwortlich für den Anzeigenteil ist : Georg Hauser GmbH & Co. Zeitungsverlag KG, Hindenburgstraße 6, 72555 Metzingen, Tel. (07123) 3688-30, Telefax (07123) 3688-39, Homepage: www.nak-verlag.de. E-Mail: NAK.Anzeigen@swp.de, ISDN-Leonardo (07123) 162-422
Druck: Druckzentrum Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Ferdinand-Lasalle-Straße 51, 72770 Reutlingen
Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags.
Redaktionsschluss: Mittwoch, 22.00 Uhr

Grüngut Annahme

Annahmestelle:
Parkplatz oberhalb der Bushaltestelle „Wenge“/Sportplatz

Abgabezeiten:
vom 5.3.2016 bis 26.11.2016 immer samstags (außer feiertags) von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Restmüll-Tonne

Abholung 14-täglich
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Bezirk Eningen 1
Abfuhrtage: jeden zweiten Donnerstag
Nächster Abholtermin: 11.02.2016

Bezirk Eningen 2
Abfuhrtage: jeden zweiten Montag
Nächster Abholtermin: 15.02.2016

Bio-Tonne

Abholung 14-täglich
Juni bis August wöchentlich
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Bezirk Eningen 1
Abfuhrtage: jeden zweiten Donnerstag
Nächster Abholtermin: 11.02.2016

Bezirk Eningen 2
Abfuhrtage: jeden zweiten Montag
Nächster Abholtermin: 15.02.2016

Papier-Tonne

Abholung alle vier Wochen
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Bezirk Eningen 1
Abfuhrtage: jeden vierten Donnerstag
Nächster Abholtermin: 18.02.2016

Bezirk Eningen 2
Abfuhrtage: jeden vierten Montag
Nächster Abholtermin: 08.02.2016

Der gelbe Sack

Abholung alle vier Wochen
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Gesamtgemeinde Eningen
Abfuhrtage: jeden vierten Mittwoch
Nächster Abholtermin: 17.02.2016

Beratung unter 07121-480-3348, -3349
E-Mail: abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm

Öffnungszeiten:
Bürgerbüro: Tel. 07121-892555

Montag – Freitag	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag	von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr.

Sprechzeiten der Ämter:

Montag - Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr (vierzehntägig)
Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter der Rufnummer 892-110

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI

Gemeindebücherei Eningen
Burgstraße 14 - 72800 Eningen unter Achalm
Tel. 88 04 29 - Fax 82 09 20
E-Mail: buecherei@eningen.de

Öffnungszeiten:

Di.:	15.00 - 19.00 Uhr
Mi:	8.00 - 12.00 Uhr
Do:	15.00 - 19.00 Uhr
Fr.	15.00 - 19.00 Uhr

BÜRGERAUTO

Fahrzeiten

Mo:	14.00 bis 17.00 Uhr
Di:	8.00 bis 12.00 Uhr
Mi:	8.00 bis 12.00 Uhr
Do:	8.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.00 Uhr
Fr:	8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 892298 (Termin spätestens 1 Tag vorher anmelden!)

Anrufzeiten

Mo bis Do.: 8.00 bis 10.00 Uhr.

SPRECHZEITEN MUSIKSCHULE

Musikschule Eningen,
Johannes Popp, Eitlinger Str. 7, Tel. 07121-820452,
E-Mail: musikschule@eningen.de
Sprechstunde: dienstags: 11.30 - 12.30 Uhr (und nach Vereinbarung)
(In den Ferien findet keine Sprechstunde statt!)
oder
Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm,
Ute Buskies, Rathaus 1, Zimmer 18, Tel. 07121-892143,
E-Mail: Ute.Buskies@eningen.de
Sprechstunde: Mo - Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 bis 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDBÜRO

Öffnungszeiten des Jugendcafés/Hauptstr. 19

Offener Spieltreff:
- Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr (für Jüngere)

Offenes Jugendcafé:
-Jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr

Veranstaltungen:
-“Stage Club“ (Live-Musik, ein Freitag im Monat ab 20.00 Uhr)
-“Film Club“ (Kinofilme, ein Freitag im Monat 16.00 Uhr und 19.00 Uhr)

Nähere Informationen im Schaukasten.

Beratungstermine nach tel. Vereinbarung:
Handy: 0174 9924921

Kontakt: jugendbuero-eningen@pro-juventa.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. **Das Wählerverzeichnis** zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die Gemeinde Eningen unter Achalm **wird in der Zeit vom Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten** bei der Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm , Rathausplatz 1, Bürgerbüro, Zimmer 3, rollstuhlgerecht, **für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.** Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunfts-

sperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens am **26. Februar 2016 bis** 12.00 Uhr Uhr, beim Bürgermeisteramt Eningen unter Achalm, Rathausplatz 1, Bürgerbüro, Zimmer 3 Einspruch einlegen.

   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **21. Februar 2016** eine **Wahlbenachrichtigung.**

   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 61 Hechingen-Münsingen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwah**l teilnehmen.

5. **Einen Wahlschein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder
- die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder
- die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,

5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist,

oder

5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **11. März 2016, 18:00 Uhr,** beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
   - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

   Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

   Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

   Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18:00 Uhr dort eingeht.
   Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.
   Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

   Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Eningen unter Achalm , den 01.02.2016
Bürgermeisteramt
gez.Schweizer
Bürgermeister

Gemeindewerke Eningen unter Achalm

Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) der Gemeindewerke Eningen unter Achalm überprüft und ausgezeichnet

Zuverlässigkeit und Sicherheit sind im Umgang mit Trinkwasser von elementarer Bedeutung.
Nach einer mehrtägigen Überprüfung durch Experten des regelsetzenden Verbandes DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.) und Michael Rapp von der Energieaufsicht Baden-Württemberg konnten die Gemeindewerke Eningen unter Achalm (GWE) in diesen Tagen die Zertifizierungsurkunde in Empfang nehmen.
Die Überprüfung wurde im Rahmen von bestehenden Dienstleistungsverträgen mit der FairNetz GmbH durchgeführt.
Im Blickpunkt standen die Qualifikation des Personals, die Organisation der Abläufe, die Regelung der Bereitschaftsdienste, die Störungsbehebung, der Materialeinsatz und die technische Ausstattung. Dabei wurde ein mehrere hundert Punkte umfassender Fragenkatalog abgearbeitet und verschiedene Anlagen begutachtet, die im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages von der FairNetz GmbH betreut werden.
Die Prüfer bescheinigen den GWE in ihrem Abschlussbericht hohe Kompetenz und ein ausgezeichnet funktionierendes Technisches Sicherheitsmanagement. Die Bestätigung ist für die kommenden fünf Jahre gültig. Danach ist die Leistungsfähigkeit erneut nachzuweisen.
Die Gemeindewerke Eningen unter Achalm erfüllen damit nachweislich die Bedingungen der relevanten Arbeitsblätter W 1000 (Wasser). Darin sind wesentliche Sicherheitsfragen sowie die Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation des technischen Bereichs von Wasserversorgungsunternehmen geregelt.
„Wir sehen in der erfolgreichen Überprüfung eine tolle Bestätigung der täglich von unseren Gemeindewerken geleisteten Arbeit“, erklärte Bürgermeister Alexander Schweizer im Rahmen der Urkundenübergabe. „ Das TSM sehen wir als Prozess einer stetigen Optimierung, den wir gemeinsam mit der betriebsführenden FairNetz GmbH weiter vorantreiben werden. Diese Auszeichnung unterstreicht das Bestreben der Gemeinde und ihres Eigenbetriebs GWE, den Bürgern und Betrieben in Eningen eine kommunale Wasserversorgung höchster Qualität zu bieten.“

V.l.n.r.: Thomas Anders (Geschäftsführer der DVGW), Roland Schwarz (Leiter GWE), Bürgermeister Alexander Schweizer, Markus Digel, Heinz Luik, Stefan Pfau, Andreas Eggs (alle FairNetz GmbH)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltungen im Februar 2016

So.,07.02.2016	Förderverein Eninger Kunstwege e. V.
14.00 bis	Ständige HAP-Grieshaber-Ausstellung
17.00 Uhr	HAP-Grieshaber-Halle
Mi., 10.02.2016	Förderverein Eninger Kunstwege e.V. Hauptversammlung
18.00 Uhr	Landgasthof Wolf
So., 14.02.2016	SAV
	Winterwanderung am Sternenberg. Anmeldung bis 08.02. bei Jürgen Wenzel (Tel. 880150)
Di.,16.02.2016	Eninger Ökumene Ökumenischer Vortragsabend mit
20.00 Uhr	Asylpfarrer Joachim Schlecht: „Kirche und Asyl“
	Johanneshaus
Do.,18.02.2016	SAV
	Bewegliches Alter, Führung Firma Hepp, in Mengen. Anmeldung bei D.Krause (Tel. 83368)
	Abfahrt 13 Uhr
Fr.,19.02.2016	Jugendcafé Eningen
16.00 Uhr	Film Club: Ronja Räubertochter
	Jugendcafé (Hauptstraße 19)
Fr.,19.02.2016	Gemeindeverwaltung und Geschäfte in der Eugenstraße
19.00 Uhr	Vernissage: Fotografien von Beate Göbel - „Eningen blüht“
	Eröffnung im Rathaus I, weitere Orte: Geschäfte in der Eugenstraße
Sa.,20.02.2016	Evang. Kirchengemeinde
9 – 16 Uhr	Kinderkleiderbörse
	Andreasgemeindehaus
Sa.,20.02.2016	Gesangverein Eningen
19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
	TSV Sportheim
Sa.,20.02.2016	SAV
19.30 Uhr	Hauptversammlung
	Wanderheim Eninger Weide
So.,21.02.2016	SAV
	Nachmittags-Winterwanderung. Anmeldung bei Josef Härle (Tel. 83238)
So.,21.02.2016	Gemeindeverwaltung
19.30 Uhr	5.Rathauskonzert
	Yellow String Quartet
	Rathaus 2, Saal
So.,21.02.2016	Evang. Kirchengemeinde
19.30 Uhr	Offener Abend mit „Frontiers“, Herr Öesterle
	Johanneshaus
Di.,23.02.2016	Gesundheitsforum Eningen
19.30 Uhr	Vortrag Caroline Theiss-Wolfsberger: Das lässt sich lernen mit dem Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)
	Rathaus 2, Saal
23.-25.02.2016	Eninger Ökumene
19.30 Uhr	Ökumenische Bibeltage
	Liebfrauenkirche
Do.,25.02.2016	Eninger Briefmarken-Club 1974 e. V.
20.00 Uhr	Tauschabend
	Gemeinderaum der evang. Andreaskirche
Fr.,26.02.2016	Gemeindebücherei Eningen
16.00 Uhr	Vorleseclub „Lesefratz“: Irgendwie anders. Anmeldung erforderlich.
	Bücherei (Burgstr. 14)
Fr.,26.02.2016	Märklin Insider Stammtisch 72 e.V.
19.00 Uhr	Stammtisch
	H3-Zentrum (UG), Arbachtalstr. 6
Fr., 26.02.2106	Obst- und Gartenbauverein
19.00 Uhr	Hauptversammlung mit Vortrag „Bienen und Wildbienen“
	La Cantina (Arbachtalstr. 6)
Fr.,26.02.2106	SAV und Gemeindebücherei Eningen
19.30 Uhr	Vortrag: Unesco-GeoPark Schwäbische Alb - Ein GeoPark der Superlative. Referent: Dr. Sigfried Roth
	Gemeindebücherei Eningen
Fr.,26.02.2016	Jugendcafé Eningen
20.00 Uhr	Stage Club: Eva Winter Band (Poprock) und Sound Diffusion (Rock)
	Jugendcafé (Hauptstraße 19)
Sa.,27.02.2016	Evang. Kirchengemeinde, Evang. Jugendwerk
9.30-	MusikPlus-Seminar
16.00 Uhr	Andreasgemeindehaus / Andreaskirche
Sa.,27.02.2016	SAV
	Schneeschuhwanderung: Geheimnisvolle Kraftorte und Quellen auf der Alb. Kontakt: Michael Coconcelli (Tel. 0163 2520213)
	Treffpunkt: Parkplatz Gestütsgasthof St. Johann

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Sportlerehrung im Rahmen des Neujahrsempfanges

Mit den Worten „Sport zu treiben belebt Körper und Geist“ leitete Bürgermeister Alexander Schweizer die Sportlerehrung ein.
Ein wichtiger Aspekt im Zeichen der Zertifizierung zur Gesunden Gemeinde sei ja bekanntlich auch, dass Sport gesund halte.
Die Eninger Sportler seien bei vielen Wettkämpfen und Wettbewerben zugleich Botschafter der Gemeinde – dafür bedanke sich die Gemeinde heute mit dieser Sportlerehrung.
Man wünsche den Sportlerinnen und Sportlern bei allen sportlichen Aktivitäten im Jahr 2016 vor allem verletzungsfreie Wettkämpfe und man hoffe, dass sie stets Spaß an der sportlichen Betätigung haben.
Geehrt werden wiederum Sportler, die für einen Eninger Verein starten oder ihren Wohnsitz in Eningen haben. Unterstützt werde er bei der Sportlerehrung durch Frau Heidrun Hummel, die im Rathaus für die Koordination zwischen Verwaltung und Sportvereinen und die Verwaltung der Sportstätten zuständig sei.
Insgesamt werden 47 Sportler geehrt, davon 32 Einzelsportler und 1 Mannschaft.
Man freue sich, an 14 Sportler Ehrenurkunden, an 8 Sportler die Ehrungsstufe Bronze, an 19 Sportler die Ehrungsstufe Silber und an 6 Sportler die höchste Ehrungsstufe verleihen zu können.

Auszeichnung mit einer Ehrenurkunde (Ehrungsstufe 4)
Tischtennis (Bezirkspokalsieger, Bezirksmeister)
Claudia Braun, Kim Schaal, Susanne Bley, Daniel Grothues, Julius Hahn, Tom Kühne, Jana Scholer
Leichtathletik
Nils Pauckner (3.Württembergische Meisterschaften Siebenkampf Mannschaft)
25x. 30x bzw. 35x Sportabzeichen, 30x, 40x, 50x Mehrkampfnadel
Rosemarie Schlachter (25 Sp), Gertrud Sautter (30 Sp), Gabriele Coenning (35 Sp), Wolfram Willig (30 M), Claus-Dieter Minke (40 M), Walter Beck (50 M)

Ehrungsstufe 3 (Ehrenurkunde + Duschtusch)
Synchronschwimmen
Janina Schmidt (2. Pl. Baden-Württembergische Meisterschaften Gruppe und Kombination)
Tischtennis
Dranzenka Vucetic (Württembergische Meisterin Doppel), Rene Hermann (2. Pl. Verbandsentscheid Einzel), Nadine Kendelbacher (1. Pl. Württembergische Jahrgangsmeisterschaften)
Leichtathletik
Patricia Koch (3. Pl. Baden-Württemb. Meisterschaften Hammer), Julian Fundel (4. Pl. Süd. Meisterschaften und 2. Pl. Württemb. Meisterschaften Speer), Jannik Rogge (3. Pl. Württemb. Meisterschaften Siebenkampf Mannschaft + 3. Platz Baden-Württemb. Meisterschaften Hammer), Felix Pauckner (3. Pl. Baden-Württemb. Meisterschaften Speer)

Ehrungsstufe 2 (Ehrenurkunde + Dusch- und Handtuch)
Leichtathletik
Alexander Koch (Süddeutscher Meister 100m und 2. Pl. Süddeutsche Meisterschaften 200m), Lea Madlen Fundel (Baden-Württembergische Meisterin Weitsprung, 3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Stabhoch), Selene Wüsteney (2. Pl. Süddeutsche + 5. Pl. Deutsche Meisterschaften Rasenkraftsport)
Tischtennis
Ingrid Reiner (Baden-Württembergische Meisterin Doppel, 2. Pl. Baden-Württemb.-Meisterschaften Einzel und Mixed)
Volleyball (2. Platz Württembergische und Süddeutsche Meisterschaften Ü41 6. Platz Deutsche Meisterschaft Ü41)
Eckhart Baya, Matthias Anft, Patrick Anft, Daniel Friedrichson, Thorsten Frank,

Georg Konietzka, Dirk Ebel, Sané Zemmer, Holger Schiebel, Michael Kühne, Athur Kopka, Walter Bückle, Alf Barth, Frank Goller, Marcus Geppert

Ehrungsstufe 1 (Ehrenurkunde + Saisonkarte Eninger Freibad)
Tennis
Berit Sabieraj (2. Platz Medigames Einzel und Doppel)
Triathlon
Dr. Joachim Sabieraj (2. Platz Medigames (Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit) Triathlon)
Radsport
Franziska Brauße (Deutsche Meisterin Bahn Omnium (Mehrkampf) und Mannschaftsverfolgung Bahn)
Discgolf
Maren Moßig (7. Platz bei der Amateurweltmeisterschaft)
Schwimmen
Anke Stary (2. Platz Deutsche Meisterschaften 4 x 100m Freistil und 4 x 50m Brust)
Ski/Inline
Norbert Beck (2. Pl. Deutsche Meisterschaft Inline Parallelslalom, Baden-Württembergischer Meister Inline Slalom)

Neues aus dem Rathaus!

Ende Januar verabschiedete Bürgermeister Alexander Schweizer Ute Römhild in den Ruhestand. Ute Römhild war vielen Eningerinnen und Eningern vor allem als kompetente Ansprechpartnerin in Rentenfragen bekannt.

Als Nachfolgerin wechselte Stefanie Mau zum Jahresbeginn von der Finanzverwaltung ins Standesamt und wurde zwischenzeitlich von Bürgermeister Schweizer zur Standesbeamtin ernannt. Stefanie Mau wird künftig für das Personenstandswesen sowie das Friedhofs- und Bestattungswesen zuständig sein. Ihre Kollegin Brigitte Stooß, ebenfalls Standesbeamtin, übernimmt die Rentenstelle und prüft die Anspruchsvoraussetzungen für die Vergabe der Gutscheinhefte. Sie erreichen Stefanie Mau unter der Ruf-Nummer 892-147 und Brigitte Stooß unter 892-148.

Michaela Lorch, bisher tätig im Sekretariat des Bauhofes, folgt Stefanie Mau im Team der Buchhaltung auf dem Rathaus. Sie erreichen Michaela Lorch unter der Ruf-Nummer 892-137.

Zufriedene Gesichter nach der Personal-Rochade:
v.l. Michaela Lorch, Alexander Schweizer, Stefanie Mau, Brigitte Stooß

Musikschule Eningen unter Achalm

Im Kurs „Kleinkinder und Eltern erleben gemeinsam Musik“ gibt es ab März 2016 am Donnerstag Vormittag noch freie Plätze!
Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren. Beginn 10.00 Uhr
Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie mit Ihrem Kind am 18.02. oder am 25.02.2016 zum „Schnuppern“ in die Musikschule! Dort können Sie sich umfassend über den Kurs informieren.

Freiwillige Feuerwehr Eningen

Monatsbericht Januar 2016

Nach einem aus Sicht der Feuerwehr ruhigen Jahreswechsel standen im ersten Monat des Jahres 2016 7 Einsätze für die Eninger Wehr zu Buche. So mussten 2 Brandeinsätze, 2 Umweltschutz-Einsätze sowie 3 Hilfeleistungen abgearbeitet werden.
Der größte Einsatz ereignete sich am 3. Januar: Um 13:18 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr Eningen unter Achalm mit dem Stichwort „ Unklare Brandmeldung“. In einem Mehrfamilienhaus in der Albstraße ereignete sich eine Verpuffung im Bereich eines Ölofens. Hierdurch kam es auch zu einer Verrauchung der betroffenen Wohnung. Zwei Personen mussten mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst untersucht werden. Da kein Feuer festzustellen war, wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr der Brandschutz sichergestellt sowie Belüftungsmaßnahmen durchgeführt. Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzmaßnahmen beendet werden. Im Einsatz war der Löschzug der Eninger Feuerwehr.

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Tagesmütter e.V. Reutlingen Außenstelle Eningen

„Nella !“
Sie verstehen Kinder? Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!
Ein zusätzlicher Einstiegskurs zur Qualifizierung für Tagesmütter- und väter am Mittwoch, den 10.02.2016 macht sie mit Rahmenbedingungen und Anforderungen in der Kindertagespflege vertraut. Von 08:30 - 13:30 Uhr können Sie beim Tagesmütter e.V. Reutlingen in ein Arbeitsfeld hineinschnuppern, das erfüllend, sinnstiftend und gleichzeitig finanziell attraktiv ist.

Die Kurse des Tagesmütter e.V. bereiten Sie für die Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in TigeR- Gruppen vor.

Nähere Informationen und Anmeldung über die Fachberatung, Gabriele Ascher, Telefon: 07121/ 38784-23 oder E-Mail: ascher@tagesmuetter-rt.de. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.tagesmuetter-rt.de

Jugendbüro

Jakob Manz begeistert das zahlreiche Jugendcafé-Publikum in Eningen

Zum ersten „Stage Club“ des Jahres fanden sich, zur Freude der Veranstalter, über 90 Personen zum Konzert von Jakob Manz mit dem Clara Vetter Trio im Jugendcafé ein. Die jüngeren und älteren Zuhörer waren begeistert von einem Jazzkonzert der besonderen Art. Es erscheint doch einigermaßen ungewöhnlich, dass im Jugendcafé in Eningen stets aufs Neue ein sehr altersgemischtes Publikum – geschätzte Alterspanne zwischen 12 und 70 Jahren - anzutreffen ist. Unter den Gästen auch einige Gemeinderäte und der Bürgermeister Herr Schweizer. Bei den Konzertveranstaltungen, die ein Mal im Monat stattfinden, wird das Jugendcafé zunehmend zu einer beliebten Begegnungsstätte im Ort, mit jungen Künstlern auf der Bühne.

Zu Beginn brachte Lokalmatador Joel Büttner am elektrischen Bass gekonnt die Zuhörer mit elektronisch-sphärischen Klängen und Bassläufen, die an Jaco Pastorius erinnerten, in Konzertstimmung. Sehr originell der Titel „Sascha`s Blues“, mit einem jungen Tuba-Bläser (Sascha Sabadi) an seiner Seite.

Mit einem warmen Applaus wurde schließlich der noch sehr junge Jakob Manz mit seinen Mitmusikern auf der Bühne begrüßt. Und sie legten gleich richtig los. Zu Stücken der Pianistin Clara Vetter spielte Jakob Manz ein atemberaubendes Altsaxofon. Unglaublich, dass der Junge erst 14 Jahre alt ist. Seine ausgereifte Technik und die leidenschaftliche Ausdruckskraft auf diesem Instrument sind beeindruckend und nahezu einmalig. Das jazzkundige Publikum bedachte seine zahlreichen Soli an diesem Abend immer wieder mit Szenenapplaus. Aber auch die 19-jährige Clara Vetter am E-Piano stand ihm kaum nach. Gekonnt arrangierte eigene Stücke gefielen genauso, wie das ausgereifte Solospiel. Dazu mit Jakob Oblesser am Bass und Thilo Adam am Schlagzeug zwei einfühlsame Begleitmusiker, die sich auch solistisch hervortaten.
Sehr gelungen auch ein Stück von Jakob Manz („I am Paris“), das er den Anschlägen von Paris gewidmet hatte. Und bei einem weiteren Stück beeindruckte er an der Blockflöte. Sensationell was er diesem Instrument entlocken kann.

Das Publikum in Eningen war wenig geneigt diese jungen Ausnahmetalente ohne Zugaben und lang anhaltenden Applaus von der Bühne zu lassen.

Das Jugendcafé-Team möchte sich auch beim Sponsor Kreissparkasse RT für die freundliche Unterstützung bedanken, was zum guten Gelingen der Kulturangebote im Jugendcafé Eningen beiträgt. Am 26. Februar dann der nächste „Stage Club“ mit der „Eva Winter Band“.

ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES

FEE Freiwilliges Engagement Eningen

Die Initiative:
Freiwilligenvermittlung des FEE – BÜROS

Es ist für mich ein Geschenk,
Zeit für mich
und Zeit für Menschen
an meiner Seite
zu gewinnen.

Joachim Wanke

Einige Bewohner haben mit viel Freude zugehört, als einer der Mitbewohner und sein Gast gemeinsam auf ihren Mundharmoniken im Seniorenzentrum Volkslieder gespielt haben. Eine andere Bewohnerin des Seniorenzentrums freut sich über die Eningerin, die sie im neuen Jahr jede Woche besucht. Sie haben sich viel zu erzählen, spielen gemeinsam und haben vor, wenn der Frühling einzieht, kleine Spaziergänge zu machen. Es hat sich ein Eninger Bürger Zeit genommen, einen sehbehinderten Eninger Neubürger bei Einkäufen und anderen Besorgungen zu begleiten. Inzwischen versucht FEE weiterhin Eningerinnen und Eninger zu gewinnen, die etwas von ihrer Zeit an ihre Mitbürger verschenken.

Wir suchen weiter:

- Eine junge Eningerin, die in den letzten Jahren einer älteren Dame Gesellschaft geleistet hatte, ist leider verzogen. Die ältere Dame würde sich freuen, wenn wieder jemand bereit wäre, sie wöchentlich zu besuchen.
- Eine musikliebende ältere Dame, die jetzt im Seniorenzentrum St. Elisabeth wohnt, würde ich freuen, wenn sie von einer italienisch sprechenden Person regelmäßig besucht würde.
- Eine Hausbewohnerin des Seniorenzentrums Frère Roger wünscht sich Besuch von einer Eningerin, die ihr regelmäßig Gesellschaft leisten würde.
- Für das Seniorenzentrum Frère Roger suchen wir eine Klavierspielerin oder einen Klavierspieler, der alle 14 Tage am Mittwoch um 17:00 Uhr die Lieder im Gottesdienst begleitet.
- Eine Eningerin, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, wünscht sich einmal in der Woche Gesellschaft.

Allen kleinen und großen Eninger Bürgerinnen und Bürgern, die Spaß am Fastnachtstreiben haben, wünscht FEE frohe und gesellige Stunden in dieser fünften Jahreszeit. FEE ist auch in den Faschingsferien für Sie immer erreichbar.

Melden können Sie sich bei uns telefonisch 07121/ 892-167; per E-Mail fee@eningen.de , über die Homepage www.eningen-fee.de oder persönlich dienstags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.

JAHRGÄNGE

Schulkameradschaft: Jahrgang 1965/1966

Lieber Schuler und liebe Schulerinnen,
wir treffen uns am **11.03.2016 ab 19 Uhr** bei Gabi im Kreisel zur Besprechung unseres Ausfluges!
Termin bitte weitersagen!

ARBEITSKREIS ASYL ENINGEN

Große Herausforderungen für Eningen und den AK-Asyl
Am 1. Februar fand die zweite öffentliche Veranstaltung zum Thema „Asylanten in Eningen“ statt.
BM Schweizer begrüßte auf dem Podium Herrn Dr. Bednarz von Landratsamt, die Vertreter der Gemeindeverwaltung und den AK-Asyl-Eningen. BM Schweizer erklärte, dass diese Veranstaltung nicht die politischen Fragen zum Thema Asyl beantworten könne, sondern unsere Verantwortung für die Menschen, die hier bei uns in Eningen Schutz suchen, zum Ausdruck bringen soll. Es geht um die Themen Integration, Verteilung, Unterbringung und Verfahrensfragen.
Herr Dr. Bednarz vom Landratsamt erläuterte die Aufgaben der Erstaufnahmestellen. Alle Menschen aus der Erstaufnahme werden auf die Landkreise verteilt. Das sind derzeit 100 bis 120 Personen pro Woche. Für diese Menschen muss der Landkreis Unterkünfte zur Verfügung stellen.
Derzeit sind in Eningen im Gebäude Vallon rund 140 Migranten untergebracht und in der Hauptstraße derzeit 10 in der „Anschlussunterbringung“.
Anfang April wird das Boardinghaus fertiggestellt. Dort werden 100 Migranten in der vorläufigen und rund 20 in der Anschlussunterbringung sein. Bis zum Herbst wird zusätzlich das „Hotel Mühleweg“ bezugsfertig sein. Dort werden für den Übergang 2016 bis Mitte 2017 rund 400 Migranten in der vorläufigen Unterbringung sein. Was bedeutet, dass für 1 bis
1 1/2 Jahre in Eningen rund 700 Migranten betreut werden müssen. Danach läuft im Vallon der Mietvertrag aus. Und es greift die gesetzliche Vorgabe pro Asylbewerber 7 m² Wohnfläche zur Verfügung zu stellen. D.h. im Umkehrschluss, dass wir in Eningen ab Mitte 2017 rund 320 Asylbewerber auf Dauer unterbringen müssen.

Die Gemeindeverwaltung erläuterte dann die Aufgaben, die für die rund 70 Migranten in der Anschlussunterbringung in 2016 geleistet werden müssen: Unterbringung in geeigneten Räumlichkeiten, Suche nach Praktika oder Beschäftigungen, für die Kinder Kita- und Schulbesuch organisieren wie für alle Eninger Kinder, Sprach- und Integrationskurse, Förderung der Aktivitäten der Eninger Vereine und des Jugendcafés, enge Kooperation mit dem AK-Asyl.
Der AK-Asyl-Eningen arbeitet aktiv an der Nahtstelle zwischen der Gemeinde und den verschiedenen Behörden. Z.Zt. sind es 93 Aktive in 7 verschiedenen Arbeitsgruppen, die selbsttätig agieren, aber untereinander vernetzt sind. Der AK-Asyl betrachtet sich als eine basisdemokratische Bürgerinitiative, bei der jede Arbeitsgruppe einen Sprecher hat. Man arbeitet eigenverantwortlich, nach persönlicher Kompetenz und voneinander lernend.
Nur so lassen sich die gewaltigen Herausforderungen, die auf uns in den nächsten zwei Jahren zukommen, bewältigen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die große Spendenbereitschaft der Eninger Bürger und Firmen erwähnt. Der AK-Asyl

betreibt als Stätte der Begegnung jeden Donnerstag das Asyl-Café im Andreas-Gemeindehaus. Die Eninger Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu zwanglosem Gespräch bei Kaffee und Kuchen – alles gespendet. Hier wurden schon erste Kontakt geknüpft und Patenschaften übernommen. Es ist eine Bereicherung für beide Seiten, wie immer wieder bestätigt wird. Gerade diese Patenschaften liegen dem AK-Asyl sehr am Herzen. Es fördert die Sprachentwicklung und beschleunigt den Integrationsprozess. Es sind unsere neuen Mitbürger, helfen wir bei der Eingewöhnung. Einen wertvollen Beitrag leisten die Eninger Vereine. Zuletzt soll auch noch die Kleiderkammer erwähnt werden, die die notwendige Hilfe bei der Erstausstattung der Flüchtlinge mit warmer Kleidung und Schuhen organisiert – dank der großen Spendenbereitschaft der Eninger Bevölkerung.
In einer sachlich fairen Fragerunde wurden die Themen rund um die Unterbringung und Betreuung nochmals von allen Seiten beleuchtet. Eine wichtige und gemeinsame Aufgabe ist es in der Anschlussunterbringung die verschiedenen Nationalitäten, Einzelpersonen und Familien zu betreuen und zu integrieren. Es erwartet uns ein schwieriges Jahr, es wird Probleme geben, aber wir sollten, jeder auf seine Art, mithelfen diese Probleme zu lösen.
Seien wir uns bewusst, dass die allermeisten der Migranten zuhause kein Dach mehr über dem Kopf hatten, keinen Job mehr hatten um die Familie ernähren zu können, viele Schulen für die Kinder nicht mehr zu erreichen sind und einfach keine Infrastruktur mehr vorhanden ist. Dazu kam die tägliche Angst be- oder erschossen zu werden. Viele haben Angehörige verloren und sind traumatisiert. Die Integration dieser Menschen ist eine gewaltige Aufgabe für die gesamte Gemeinde Eningen. Jeder von uns ist aufgerufen ein klein wenig dazu beizutragen. Stellen wir uns gemeinsam dieser Herausforderung.

Neue Fans bei den TSV – Volleyballern
Die Volleyball-Abteilung des TSV Eningen hat die Flüchtlinge aus Eningen Ende Januar zu ihrem Regionalliga Heimspiel gegen die TSG Heidelberg-Rohrbach eingeladen. Eine tolle Aktion! Circa 30 junge Männer aus Syrien und dem Irak nahmen die Einladung an und wurden auf das Herzlichste von den Sportlern in der Arbachtalhalle empfangen.
Mit Trommeln und Tröten unterstützten die neuen Fans die Mannschaft aus Eningen und belebten die Zuschauerränge. Alsbald griffen sie den heimischen Schlachtruf „Butsche, Butsche“ auf, feuerten an, ging es doch um den Klassenerhalt in der Regionalliga. Die Stimmung war einfach super.
Wieder einmal zeigte sich, wie ungezwungen Begegnungen und ein Aufeinander-Zugehen doch stattfinden können – wichtige Schritte, die die Integration unterstützen und erleichtern. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die gesamte Volleyball-Abteilung, die darüber hinaus auch noch für das leibliche Wohl gesorgt und eine Börse für Sportkleidung etc. initiiert hat. Und nicht zuletzt ein weiteres Dankeschön für die Spende: Der gesamte Umsatz von über 400 wurde dem AK Asyl gespendet.
Und am Ende fanden sich Sportler und Fans zu ein, zwei, drei Erinnerungsfotos zusammen. Ein gelungener Nachmittag mit Spaß und Freude pur, den es einfach festzuhalten galt.
Die nächsten Termine für die Heimspiele der Volleyballer sind schon bekannt und die neuen Fans werden sich wieder auf den Weg in die Arbachtalhalle machen.

Innerorts sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ökumene

Vorschau:
Ökumenischer Vortrag: „Kirche und Asyl“
Am Dienstag, 16. Februar, spricht Asylpfarrer Joachim Schlecht zum Thema „Kirche und Asyl“ im evangelischen Johanneshaus. Schlecht ist neuer Asylpfarrer des Kirchenkreises Stuttgart und landeskirchlicher Beauftragter für Asyl und Migration. Im Vortrag geht es nicht nur um Kirchenasyl, sondern auch darum, was Kirchengemeinden und wir Christen tun können.

Ökumenische Bibelwoche
Zur Ökumenischen Bibelwoche wird Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 23. bis 25. Februar in den Martinussaal der Liebfrauenkirche eingeladen. Beginn jeweils 20 Uhr mit Pastorin Obergfell, Pfarrer Eißler und Pastoralreferentin Claudia Wendt-Lamparter (jede Konfession einen Abend).

Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm

Wochenspruch:
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)

Sonntag, 7. Februar – Sonntag Estomihi
9.00 Gottesdienst mit Taufe, Johanneshaus (Lück)
10.00 Gottesdienst, Andreaskirche (Lück)

Dienstag, 9.2.
14.30 Seniorenclub, Faschingsnachmittag, Andreasgemeindehaus mit Pfarrerin Lück (mit Verkleiden)
Kein Gottesdienst in St. Elisabeth

Donnerstag, 11.2.
18.00-19.00 Seelsorgesprechstunde, Pfarramt Ost, Schwanenstraße 9
18.00-19.00 Offene Kirche, 18.35 Impuls, Andreaskirche

Sonntag, 14. Februar – Sonntag Invocavit (Landesbußtag)
9.00 Gottesdienst, Johanneshaus (Eißler)
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Andreaskirche (Eißler)
19.00 Gottesdienst für Verliebte, Andreaskirche (Eißler), danach Ständerling

Gottesdienst für Verliebte
Zu einem „Gottesdienst für Verliebte“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde zum zweiten Mal am Sonntag, 14. Februar, um 19 Uhr in die Andreaskirche ein. Im Anschluss an die Feier wird die Möglichkeit eines persönlichen Segens für jedes Paar angeboten, außerdem wird zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.
Eingeladen sind „junge und alte, verheiratete und unverheiratete, fromme und weniger fromme Paare“. Ausdrücklich willkommen, sind auch Paare, für die es keine offizielle kirchliche Segenshandlung gibt. „Gottes Haus steht am Valentinstag offen.“

Seniorenclub am Faschingsdienstag
Am 9. Februar lädt die Evangelische Kirchengemeinde um 14.30 Uhr zum Seniorenclub ein. Es sind Faschingsferien – und genau daran wollen wir anknüpfen und einen lustigen, bunten Nachmittag miteinander verbringen. Vielleicht möchten Sie sich einen auffälligen Hut aufsetzen? Oder wie wäre es mit roten Bäckchen? Gerne dürfen Sie sich verkleiden – wenn Sie möchten. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag, mit Gedichten, Liedern und vor allem Lachen im Andreas-Gemeindehaus neben der Andreaskirche. Die Leitung hat Pfarrerin Regina Lück.

Offene Kirche in der Fastenzeit (Schild)

In der Zeit vom 11. Februar bis 17. März jeweils donnerstags ist die Andreaskirche Von 18 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Nach dem Abendläuten um 18.30 Uhr beginnt der jeweilige Impuls zu dem Thema: „7 Wochen ohne ...“
Die Fastenzeit oder „österliche Bußzeit“ ist eine wichtige Zeit im Kirchenjahr. Sie soll uns anleiten, das eigene Leben zu überdenken und – wo nötig – die Weichen neu zu stellen. Dabei geht es nicht nur um Einfachheit und Verzicht, sondern auch um Gebet, Stille und Besinnung.
Sie verzichten nicht auf Schokolade, Nikotin oder Alkohol, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf. 7 Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Wir nehmen uns Zeit zum Beten, Betrachten, Hören und Fühlen zu den Themen: 7 Wochen ohne ... Enge, ohne Ausreden, ohne Klagen, ohne Ablenkung, ohne grimmige Miene, ohne Ungeduld.
Beginnen wird die Zeit am Donnerstag, 11. Februar um 18.30 Uhr mit dem Thema der Fastenzeit der evangelischen Kirche: „7 Wochen ohne Enge.“
Die Kirche ist bereits ab 18 Uhr geöffnet um Gebet und Stille zu genießen.
Ich freue mich auf diese Zeit und hoffe dass Viele sie mit mir verbringen werden.
Margret Müller

Vertretung in den Faschingsferien:
Von 8. bis 10. Februar vertritt Pfarrerin Lück beide Bezirke,
von 11. bis 14. Februar ist Pfarrer Eißler für beide Bezirke da.
Die Kirchenpflegerin ist im Urlaub vom 9. bis 14. Februar, die Sekretärin vom 11. bis 12. Februar.

Vorschau:
Ökumenischer Vortrag: „Kirche und Asyl“
Am Dienstag, 16. Februar, spricht Asylpfarrer Joachim Schlecht zum Thema „Kirche und Asyl“ im evangelischen Johanneshaus. Schlecht ist neuer Asylpfarrer des Kirchenkreises Stuttgart und landeskirchlicher Beauftragter für Asyl und Migration. Im Vortrag geht es nicht nur um Kirchenasyl, sondern auch darum, was Kirchengemeinden und wir Christen tun können.

Ökumenische Bibelwoche
Zur Ökumenischen Bibelwoche wird Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 23. bis 25. Februar in den Martinussaal der Liebfrauenkirche eingeladen. Beginn jeweils 20 Uhr mit Pastorin Obergfell, Pfarrer Eißler und Pastoralreferentin Claudia Wendt-Lamparter (jede Konfession einen Abend).

MusikPlus am 27. Februar
Zu einem vielseitigen Workshop-Tag, der motiviert und nach vorne bringt, lädt das Evangelische Jugendwerk Württemberg ein. Die Veranstaltung ist in Eningen im evangelischen Gemeindehaus und in der Andreaskirche.
Beim gemeinsamen Singen ist es eine Riesen-Hilfe, wenn jemand an der Gitarre oder am Klavier die Initiative ergreifen und stressfrei anleiten kann. Und das Cajón ist da eine perfekte Ergänzung und ermöglicht mit unkomplizierten Mitteln eine rhythmische Begleitung. Am Ende braucht es dann noch Leute, die sich mit der Technik auskennen, damit die Musik gut rüber kommt. Also: Zusammen mit anderen unter fachlicher Anleitung an den eigenen Fähigkeiten arbeiten und viele praktische Impulse für den Umgang mit dem Instrument bekommen.
Da die Workshops parallel stattfinden, können Sie nur an einem Workshop Teilnehmen.
Folgende Workshops werden angeboten:

W1 Tontechnik (mit Gerhard Raichle)
Grundlagen für Tontechnik im Live-Betrieb, Verkabelung, Umgang mit Mikrofonen und Mischpult und Berücksichtigung der Raum-Akustik**.**

W2 Liedbegleitung am Klavier (mit Ralf Schuon)
Spiel nach Akkordsymbolen. Gestaltung einer abwechslungsreichen Liedbegleitung (Intro, Strophe, Refrain, ggf. Bridge). Grundlagen in Sachen Rhythmus/Groove. Übungen zur Introgestaltung. Kennenlernen von „interessanten Akkorden“. (Falls vorhanden, bitte Keyboard/E-Piano und Kopfhörer mitbringen. Teilnahme ist aber auch ohne Instrument möglich.)

W3 Liedbegleitung mit Gitarre (mit Kilian Mohns)
Gestaltung einer abwechslungsreichen Liedbegleitung (Intro, Strophe, Refrain, ggf. Bridge). Grundlagen in Sachen Rhythmus/Groove. Entwickeln von passenden Schlagmustern. Kennenlernen neuer Akkordgriffe. Einsatz des Kapodasters, Tipps zum Transponieren. (Eigene akustische Gitarre bitte mitbringen.)

W4 (Solo-)Gesang (mit Susanne Courtin) Du erhältst wertvolle Tipps für Gesang und Stimme in den Bereichen Stimmbildung, „warm up“, Artikulation, Resonanz, Atmung und Phonetik.

Die Referenten sind „Profis“ und schon eine Weile im „Musikgeschäft“.
Anzahl Teilnehmer: max. 60
Anmeldeschluss: 17. Februar

Ort: Andreas Gemeindehaus, Hauptstr. 66 , 72800 Eningen
Beginn: Samstag, 27. Februar, 9.30 Uhr
Ende: Samstag, 27. Februar, 16 Uhr
Teilnehmer: von 14 bis 99 Jahren
Seminarnummer: 3216803
Kosten: 49,00 Euro, ermäßigt 34,00
Jetzt anmelden bei Anja Krapf, Telefon: 0711 9781-450; Telefax: 0711 9781-30; E-Mail: anja.krapf@ejwue .de

Veranstalter:
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Haeberlinstr. 1-3
70563 Stuttgart

Weitere Informationen auf den Flyern in den evangelischen Kirchen, Weitere Infos unter http://www.ejw-bildung.de.

Weitere Informationen unter:
www.eningen-evangelisch.de

Evangelisch-methodistische Kirche

Versöhnungskirche (In der Raite 8)

Freitag und Samstag, 5. und 6. Februar
19.30 Teeniekreis mit Übernachtung in der Kirche

Sonntag, 7. Februar
9.15 Gottesdienst (Pastorin Anette Obergfell) und Sonntagschule, anschließend Kirchenkaffee

Freitag, 12. Februar
19.30 „Miteinander“ – Gemeinschaft erleben, Glauben teilen

Sonntag, 14. Februar
10.00 Gottesdienst (Pastor i.R. Manfred Marquardt) und Sonntagschule, anschließend Kirchenkaffee

Fastenzeit
Mit dem Aschermittwoch am 10. Februar beginnt die Fastenzeit. Mit „Fasten“ ist allerdings nicht ausschließlich der radikale Verzicht auf bestimmte Konsumgüter oder auch Nahrungsmittel gemeint. „Fasten im biblischen Sinn bedeutet vielmehr, mit den Gaben Gottes und seiner Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen und diese maßvoll zu gebrauchen. Dies schließt auch den Umgang der Menschen untereinander mit ein. Fasten bezieht sich dann nicht nur auf einen bestimmten Lebensbereich (z.B. Essen) oder eine bestimmte Zeit (z.B. einen Tag in der Woche) – wenngleich dies eine gute Hilfe zu einem verantwortlichen Leben sein kann – sondern auf alle Lebensbereiche. Dabei sollen wir nicht fragen, was das Fasten für uns austrägt, sondern wie wir am sinnvollsten die Verantwortung für die Schöpfung, die uns übertragen ist, wahrnehmen können.“ (Dr. Martin Senftleben)
Die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern bietet also in besonderer Weise die Gelegenheit zum bewussten Umgang mit sich selbst und mit den Mitgeschöpfen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Abwesenheit der Pastorin:
Pastorin Anette Obergfell hat vom 8. bis 15. Februar Urlaub. In dringenden Fällen übernimmt Pastor Harald Rückert aus Reutlingen (07121 / 346556) die Vertretung.

Weitere Informationen unter:
www.emk-eningen.de
oder direkt bei Pastorin A.Obergfell:
In der Raite 8 in Eningen, Tel: 07121 / 9078290, eningen@emk.de

Katholische Kirchengemeinde Eningen

Gottesdienste und Termine

Freitag, 5. Februar 2016
14.30 Kinderfasching im Gemeindezentrum

Samstag, 6. Februar 2016
17.00 Rosenkranzgebet im Seniorenzentrum St. Elisabeth
Stammesfasching der Pfadfinder im Gemeindezentrum

Sonntag, 7. Februar 2016
9.30 Eucharistiefeier

anschl. Weltladen auf dem Kirchplatz
9.45 Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum St. Elisabeth
11.00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum Frère Roger

Montag, 8. Februar 2016
20.00 Kirchenchorprobe im Martinussaal

Mittwoch, 10. Februar 2016
9.30 Seniorengymnastik im Martinussaal
17.00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum Frère Roger
19.30 Bibelkreis im Seniorenzentrum St. Elisabeth
Themenreihe: Kohelet
Thema: „Carpe diem“ – Nutze den Tag! Lebe jetzt, bevor es zu spät ist
(Koh. 9.1-10 u. 11.9-12.7)

Donnerstag, 11. Februar 2016
16.45 Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum St. Elisabeth
18.30 Eucharistiefeier
19.30 Arbeitskreis Orgel im Martinussaal

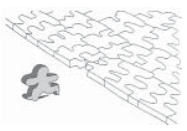
Freitag, 12. Februar 2016
20.00 Generation Ü40: Sternwanderung,
Treffpunkt: St. Raphael- bzw. Bruckberg-Kindergarten

Samstag, 13. Februar 2016
17.00 Rosenkranzgebet im Seniorenzentrum St. Elisabeth

Sonntag, 14. Februar 2016
9.30 Wort-Gottes-Feier

Fastenzeit
Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit und Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Lassen Sie sich hineinnehmen und schenken sich eine Zeit der Besinnung auf die Situation des eigenen Lebens. Dafür hilft das Gewohnte zu durchbrechen und durch bewusstes Verändern und Weglassen, um sich dafür eine Zeit zu verschaffen. Auch in der Gottesdienstfeier und im Kirchenraum wird sich dies widerspiegeln: Weniger Kerzen und Blumenschmuck, eine leisere Liturgie, kein Gloria und Halleluja, weniger Kirchenmusik.

Generation Ü40 guckt in die Sterne



„Weißt Du, wie viel Sternlein stehen...?“ - Am Freitag, den 12. Februar, trifft sich Ü40 zu einer **„Feldstecher-Stern-Wanderung“.**
Treffpunkt ist um **20.00 Uhr am St. Raphael- bzw. Bruckberg-Kindergarten** in Eningen. Von dort aus führt uns Dr. Ulrich Lehmann aus dem „Lichtsmog“ Eningens hinein ins nächtliche Dunkel bzw. ins Licht der Sterne und erklärt, was der nördliche Winterhimmel wahrhaft „Spektakuläres“ zu bieten hat. - Im Hinblick auf das Unterwegs-Sein bei winterlichen Temperaturen ist **warme Kleidung von Kopf bis Fuß** ein MUSS! Außerdem empfiehlt sich ein **Fernglas / Feldstecher** – und ein **Becher** für Tee / Glühwein. (Wer´s tragen kann, darf gerne auch eine Kanne „Wärmendes“ mitbringen. DANKE!) Neue und auch gelegentlich Interessierte sind wie immer herzlich willkommen! Weitere Infos bei Pastoralreferentin Claudia Wendt-Lamparter (Fon: 585 331; Mail: claudia.wendt-lamparter@drs.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.katholische-kirche-eningen.de

Neuapostolische Kirche Eningen unter Achalm

Freitag, 5. Februar 2016
19.00 „Stunde der Kirchenmusik“ in Metzingen, Christian-Völter-Straße 25

Sonntag, 7. Februar 2016
10.00 Live-Übertragung des Gottesdienstes mit Stammapostel Schneider

Dienstag, 9. Februar 2016
14.00 „Senioren aktiv“: Kaffeenachmittag mit anschließendem Vortrag über die Missionstätigkeit in verschiedenen Ländern Westafrikas in Reutlingen, Alexanderstr. 80

Mittwoch, 10. Februar 2016
20.00 Gottesdienst mit Apostel Kühnle

Sonntag, 14. Februar 2016
9.30 Gottesdienst
9.30 Gottesdienst für die Jugend mit Bezirksevangelist Sippel in Reutlingen, Alexanderstr. 80
9.30 Gottesdienst für Kinder mit Bezirksältester Probst in RT-Ohmenhausen, Fehlhaldenweg 34

Mittwoch, 17. Februar 2016
20.00 Gottesdienst

Donnerstag, 18. Februar 2016
10.00 „Sing mit“ Eltern-Kind-Singen in Sonnenbühl, Robert-Bosch-Straße 24

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen, Gäste sind immer herzlich willkommen!

Informationen über Gottesdienste in anderen Sprachen sind im Internet zu finden (http://www.nak-sued.de).

Adresse der Neuapostolischen Kirche in Eningen:
Friedrichstraße 11
Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:
http://www.nak-sued.de
http://eningen.nak-reutlingen.de

VEREINSNACHRICHTEN

DPSG Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Eningen

Kinderfasching der Eninger Pfadfinder
Ihr seid alle ganz herzlich eingeladen, denn heute ist es endlich wieder soweit. Im Martinussaal der Liebfrauenkirche findet unser alljährlicher und legendärer Kinderfasching statt.
Ab 14 Uhr ist Einlass, um 14.30 Uhr geht‘s dann richtig los mit Musik, Tanz und vielen lustigen Spielen. Ihr dürft also gespannt sein, was euch so alles erwartet. Der Eintritt für die Kinder beträgt nur 1,50 Euro, für die Erwachsenen 2,50 Euro. Na, Lust bekommen?? Dann auf geht‘s - nur noch schnell eine witzige Verkleidung raussuchen und heute Mittag einfach vorbeikommen.
Wir freuen uns auf Groß und Klein, um mit euch einen lustigen Kinderfasching zu feiern!!!

Christbaumaktion der Eninger Pfadfinder
Im Zuge der Christbaumaktion möchten wir Eninger Pfadfinder uns ganz herzlich bei den Firmen und Unterstützern bedanken, die diese Aktion überhaupt erst ermöglicht haben. Dazu gehören die Firmen: „Metall & Haustechnik: Dingler“, Der Eninger Bauhof, „Schlosserei Beck“, „Renz Holzbau & Bedachung“ und der Zimmerei „Auf Maß !“.
Des Weiteren wurden wir von den Geschäften: „Edeka“, „Goldlauf“, „Schreibwaren Greve“, „Bäckerei Armbruster“, „Tina´s Haarstüble“, „Bäckerei Sautter“, sowie der Eninger Bücherei unterstützt. Diese Geschäfte verkauften im Rahmen der Christbaumaktion die Markierungsbändchen für die Christbäume und liehen uns Pfadfindern ihre Pritschenwagen. Vielen Dank dafür!
Durch Ihre Hilfe konnten wir am Samstag, den 9. Januar viele ausgediente Christbäume in ganz Eningen einsammeln und hatten dabei natürlich auch sehr großen Spaß.
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Eninger, uns auch nächstes Jahr wieder Ihr Vertrauen schenken und wir Ihre Christbäume abholen dürfen. Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit zugute.

DRK

DRK organisiert Kindersachenmarkt
Der Eninger Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) richtet am **Sonntag, den 6. März 2016 von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr** in der Hap – Grieshaber - Halle einen Kindersachenmarkt aus. Für Schwangere, gerne mit einer Begleitperson unter Vorlage des **Mutterpasses**, öffnen wir bereits die Türen am Sonntag um 10.30 Uhr.
Für das leibliche Wohl während der Kinderkleiderbörse wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Aus Erfahrung möchten wir schon jetzt darum bitten, keine Rucksäcke zum Einkauf mit zu bringen. Für die Dauer Ihres Einkaufs werden Ihnen Einkaufstaschen gestellt, solange der Vorrat reicht. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Möchten Sie Ihre Ware verkaufen? Dann lesen Sie hier alles zu den Anbieterinfos: Verkauft werden alle Artikel rund ums Kind, tragbare Frühjahrs-/ Sommerbekleidung (bis Gr. 170), sowie Schuhe (bis Gr. 40), Spielsachen und vieles mehr in ordentlichem Zustand.

Ein Verkauf ist ausschließlich mit einer Kennnummer möglich. Diese erhalten

Sie nur telefonisch ab **Dienstag, den 16. Februar** unter der Telefonnummer: **0151/ 55318809**. Wir sind von Dienstag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr erreichbar. Solange der Vorrat reicht.

Warenannahme ist am **Samstag, den 5. März von 18.00 bis 19.30 Uhr** ebenfalls in der Hap-Grieshaber-Halle. Nicht verkaufte Waren und die Verkaufserlöse können am
Sonntag, den 6. März zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr abgeholt werden. Zwanzig Prozent der Verkaufserlöse kommen dem DRK Eningen zugute.

Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage www.drk-eningen.de vorbei. Hier erhalten Sie viele Infos zu all unseren Tätigkeiten, Veranstaltungen und Erste Hilfe Kursen.

Helfen kann so einfach sein
Der DRK-Blutspendedienst lädt zur Blutspende ein
Wie wäre es als Lebensretter ins neue Jahr zu starten? Gelegenheit dazu bietet die DRK-Blutspendeaktion

am Freitag, dem 19.02.2016
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
in Eningen u. Achalm, HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!
15.000 Blutspenden werden täglich benötigt um die Versorgung der Kliniken sicherzustellen. Jede Blutspende hilft den Patienten und rettet Leben. Aber auch für den Spender selbst lohnt sich die gute Tat. Neben dem erfüllenden Gefühl bis zu drei Menschen mit seiner Blutspende geholfen zu haben bekommt jeder Blutspender einen kleinen Gesundheitscheck. Erstspender erhalten einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil gebracht.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann Jeder von 18 bis zur Vollendung des 72. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

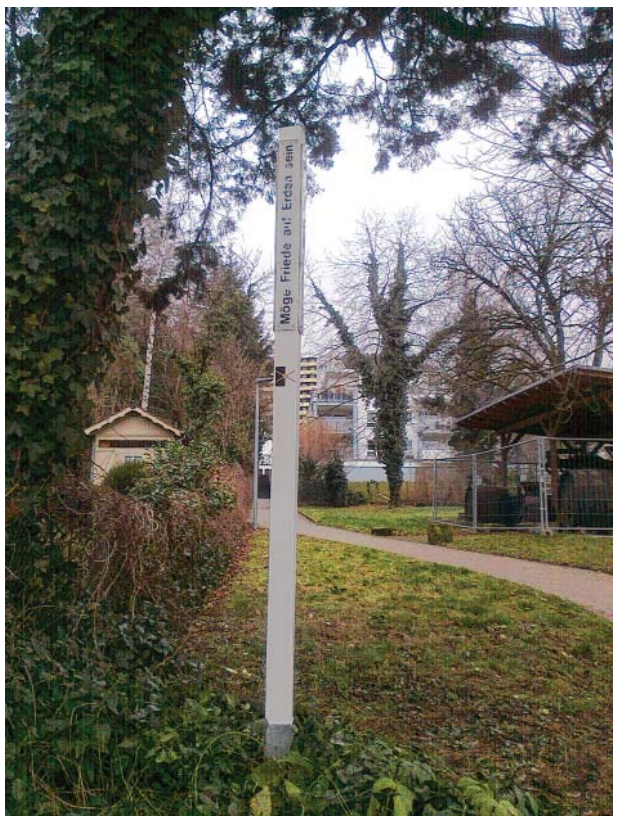
Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Förderverein Eninger Kunstwege

FÖRDERVEREIN ENINGER KUNSTWEGE e.V.

Mahnung für den Frieden
Unscheinbar stand seit dem Jahr 2003, dem Jahr des Beginns des Irak- Kriegs, eine weiße Stele an der Bushaltestelle in der Eitlinger Straße.
„Möge Friede auf Erden sein“ steht auf der einen Seite. Auf den weiteren drei Seiten ist dieser Satz in Englisch, Hebräisch und Sanskrit geschrieben.
Sie wurde damals auf Initiative von Günter Fleisch von Lotte Hespeler gestiftet. Solche Stelen sind in Nepal an historischen und heiligen Plätzen zu finden. Auch im Vatikan ist eine solche Stele vorhanden.
Später wurde die Stele auf die andere Seite der Eitlinger Straße vor das Gebäude der Musikschule versetzt.
Inzwischen war sie über die Jahre renovierungsbedürftig geworden.
Auf Initiative des Vorsitzenden des Fördervereins Eninger Kunstwege Hermann Walz hat Malermeister Norbert Sautter die Stele wieder renoviert. Herzlichen Dank dafür.

Sie hat auch einen neuen Standort am oberen Ende des Grünen Hofs bekommen, damit die Mahnung von den Passanten gesehen wird und sie wird wohl eine Station auf dem Kunst- und Sinnesweg werden.
hw



Die renovierte Friedenssäule

HAP Grieshaber Ausstellung im Februar
Die erweiterte Ausstellung von Rosenthal Vasen, gestaltet von HAP Grieshaber, und die Metallformen, die der Künstler bei der Vorbereitung seiner Druckstöcke verwendete, finden Interesse.
Die nächste Öffnung ist am Sonntag, den 7. Februar, wie immer von 14 bis 17 Uhr.
- Wer hat Interesse an einem Öffnungstag Aufsicht zu führen? - Eine Einführung bzw. Schulung ist möglich.

Kontakt Hermann Walz Tel. 820915 oder hermann.walz@t-online.de

Bitte beachten Versammlungsort geändert

Einladung zur Mitgliederversammlung 2016
Mittwoch (Aschermittwoch), den 10. Februar 2016 um 18 Uhr im Restaurant Eninger Hof (Nebenzimmer) in Eningen unter Achalm
Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2015 der Vorstandschaft und der Beauftragten der AG Kunst- und Sinnespfad
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung für Vorstand und Schatzmeister
7. Änderung der Vereinssatzung (aufgrund Vorgaben des Finanzamts)
8. Ausblick und Vorhaben im Jahr 2016
9. Anträge
10. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch der Mitglieder und der Freunde von Kunst und Kultur.
Anträge müssen nach der Satzung bis 7. Februar 2016 beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Hermann Walz
Vorsitzender

Gesangverein 1833 e.V. Eningen unter Achalm

Auf **www.gesangverein-eningen.de** finden Sie ebenfalls alle Termine sowie Informationen rund um den Verein.

Termine
Montag, 8. Februar 2016
19:15 Uhr music and more
20:15 Uhr Männerchor

Dienstag, 9. Februar 2016
Achalmfinken und Frauenchor haben Ferien

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Die Vorstandschaft des Gesangvereins 1833 e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den **20. Februar 2016, um 19:30 Uhr ins TSV Heim** (Wenge) ein.

Folgende Tagesordnung ist geplant:
1. Begrüßung
2. Bekanntgaben
3. Berichte mit Aussprachen
4. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung von Kassier und Vorstandschaft
5. Wahlen
6. Anträge
7. Grußworte, Ehrungen und Dankadressen
8. Verschiedenes, Anregungen

Anträge können schriftlich oder mündlich bis unmittelbar vor Sitzungsbeginn an Gretel Lapp, Ralph Sautter oder Peter Hauf gestellt werden.

Gezeichnet
Peter Hauf
für den Vorstand

Männerchor
Stammtisch am Mittwoch, 10.02.2016 um 16.00 Uhr
im Café am Kreisel

Eninger Häbles-Wetzer Narrenzunft e.V. 1992

Fasnet ade ...
Nur noch ein paar Tage, dann ist die Fasnetssession 2016 wieder vorbei - nach 34 Tagen gehört die fünfte Jahreszeit bei der Eninger Narrenzunft „Häbles-Wetzer“ danach wieder der Vergangenheit an.

Zuvor stehen nach dem „Schmotziga“ allerdings noch ein paar Termine an:
An diesem Freitag ist Brauchtumsabend bei der Narrenzunft Hirschau.
Am Samstagnachmittag folgt traditionsgemäß in Großengstingen bei der Narrenzunft „Hurra, de aus’re“ der Umzug – es ist übrigens der dreißigste. Abends steht der Zunftball bei der Narrenzunft „Wurmlinger Knöpfle“ auf dem Programm und am Sonntagnachmittag geht’s zum Umzug der Narrengesellschaft Aach-Linz.
Wie gehabt sind Ango, Trauben-Rike und Häbles-Wetzer am Rosenmontag natürlich auch beim großen Umzug des Narrenvereins Trochtelfingen mit von der Partie.
Am Faschingsdienstag geht es zur Narrenzunft Hayingen – und abends erfolgt um 19 Uhr am Spitalplatz das „Fasnetverbrennen“.

Kinderfasnet
Auch in diesem Jahr gehört der Narrenstall in der Schwanenstraße am Faschingsdienstag natürlich wieder der jüngeren Generation – ab 14 Uhr ist Kinderfasnet angesagt.

Die Jugendleitung des „Häbles-Wetzer“-Narrensamens wird dabei wieder mit allerlei spaßigen Spielen für beste Stimmung und Unterhaltung sorgen.

Naturfreunde Eningen

Veranstaltungen im Februar

Sa.,06.Febr.16	**Jahreshauptversammlung** **Beginn: 18.00 Uhr im NFH**
Di.,09.Febr.16	Nordic Walking - Treffpunkt Parkplatz Glemser Stausee Beginn: 16.00 Uhr
Di.,16.Febr.16	Nordic Walking - Treffpunkt Parkplatz Glemser Stausee Beginn: 16.00 Uhr
Di.,16.Febr.16	Fotogruppe -Fragen und Antworten zu m.objects Beginn: 20.00 Uhr im NFH
Do.,18.Febr.16	Seniorentreff Ü50 Museums-Besuch in Reutlingen Treffpunkt: 13.30 Uhr, EDEKA oberes Parkdeck Info: Heinz + Anneliese Hespeler Tel. 07121 - 82264
Sa.,20.Febr.16	Kinder-/Schülergruppe - Hallenbadbesuch Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Hallenbad Pfullingen
Di.,23.Febr.16	Nordic Walking - Treffpunkt Parklatz Glemser Stausee Beginn: 16.00 Uhr
So.28.Febr.16	**Halbtageswanderung zum Albvereinshaus** Abgang: 13.00 Uhr, EDEKA oberes Parkdeck Info: Rolf Fink Tel. 07121 - 87345

Kinderfasching mit Spiel und Spaß für Groß und Klein
Närrisches Treiben war vergangenen Samstag im **Naturfreundehaus in Eningen** angesagt. Rund **60 Kinder** folgten mit ihren Eltern oder Großeltern und Freunden der Einladung zum **Kinderfasching** in das schön geschmückte Vereinsheim an den Lindenplatz.
Verkleidet als Tabaluga, Frosch, Pirat, Clown, Prinzessin, Kapitän, Affe, Pferd mit Reiter, Spiderman und Hippie trafen sich die kleinen Narren um bei Spaß und Spiel gemeinsam einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen. Die Fasnets - Klassiker wie „Die Reise nach Jerusalem“, der Luftballon-, der Zeitungstanz

Wehe wenn sie losgelassen

Hm..... der schmeckt lecker

sowie das Tischtennisballblasspiel durften einfach nicht fehlen. Die **gute Feierlaune** der kleinen Gäste wurde durch die gut ausgewählten Fasnet – Hits, von DJ Hartmut, kräftig unterstützt. Es wurde gelacht, getanzt und gespielt . Die Zeit verging wie im Fluge. Müde vom Herumtoben oder total „aufgekratzt“ traten die Gäste gegen 16.30 Uhr den Heimweg an.
Ein **dickes Dankeschön** für Julia Geiger, Marc Vogel, Robin Dorau, Inge Ludi und Petra Vogel, die die Gestaltung und Durchführung des Nachmittags übernahmen. Ein Dankeschön an den geduldigen Hausdienst , der die kleinen und großen Gäste bewirtete, danke für die Helfer die dekorierten und ganz besonderen Dank an Hartmut Schlegel der den Gästen musikalisch einheizte.
Um 19.00 Uhr stieg dann die **Faschingsparty der Erwachsenen**. Auch hier waren wunderschöne Kostüme zu bewundern. Die **Stimmung war recht ausgelassen** und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Schade fanden die anwesenden Narren, dass sie keine Gäste begrüßen konnten.

Tanzen war angesagt

Paul-Jauch-Freundeskreis

Aufruf: Paul-Jauch-Zeichnungen aus Privatbesitz gesucht
Für den Herbst 2016 plant der Paul-Jauch-Freundeskreis eine Ausstellung mit Original-Zeichnungen aus Privatbesitz. Die Ausstellung soll verdeutlichen, wie sehr Jauch Korrespondenzen in Privathäuser pflegte, aber auch welchen Stellenwert seine Kunst in den Eninger Haushalten und im Umland bis heute einnimmt. Daher werden aktuell Original-Zeichnungen mit vielfältigen Motiven aus Privatbesitz gesucht. Drucke werden nicht ausgestellt. Wenn Sie Zeichnungen von Paul Jauch besitzen und Sie Interesse an der Ausstellung Ihrer Werke haben, freuen wir uns auf Nachricht von Ihnen.

Bitte wenden Sie sich an:
Gemeindeverwaltung Eningen
Eva Hummel
Tel. 07121 892 125
e.hummel@eningen.de

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Eningen

Jugendausfahrt mit Familien
Wohin???
Wir fahren zum Steiff-Museum nach Giengen, nach dem Museumsbesuch geht es weiter zur Charlottenhöhle.
Wann??? Am 26.06.2016 um 7.45 Uhr
Wo fahren wir ab??? An der Bushaltestelle Wenge
Wann kommen wir wieder heim???
Wir werden zwischen 18.00 und 18.30 Uhr wieder in Eningen sein.

Und was kostet des alles???
Pro Erwachsenem fallen Kosten in Höhe von 12,00 Euro an die bei der Anmeldung fällig werden.
Die Anmeldung ist verbindlich, der Betrag von 12,00 Euro kann bei einer eventuellen Abmeldung nicht zurück erstattet werden.
Bei schönem Wetter möchten wir bei der Charlottenhöhle grillen, bitte bringt (wer hat) einen Grillstab mit.
Für Rote, Brötchen und Getränke sorgen wir.
Falls das Wetter zu schlecht zum Grillen ist gibt es ein Vesper.
Bitte meldet Euch bis spätestens zum 31.05.16 bei Sabine Popp Jahnstraße 15 in Eningen Tel.: 07121/820912 an.
Pro Familie sollte mindestens eine Aufsichtsperson mitkommen.

Und wieder ist.....
Mundharmonika Treff
Am **Samstag 6. Februar 2016 um 19 Uhr** im Spital - Albvereinsräume 1. Stock. – Auskunft bei Frank Weichert Tel. 880831 oder über Internetseite sav-eningen.de
Wir laden herzlich dazu ein, mit uns zu musizieren. Anfänger dürfen gerne bei uns „schnuppern“.

Februar 2016

So	14.02.	**Winterwanderung am Sternberg fällt aus**
Do	18.02.	**Bewegliches Alter, Busfahrt nach Mengen** zu einer Führung bei Firma Hepp, Haushaltsbedarf, dort anschließend Einkehr. Abfahrt 13.00 Uhr Schiller-/Wengenstraße. Anmeldung bei D. Krause Tel. 8 33 68. HD Strobel, D. Krause
Sa	20.02.	**Hauptversammlung im Wanderheim Eninger Weide** Hans-Schenk-Haus, Beginn 19.30 Uhr, Fahrt mit Bus ab Wenge 18.30 Uhr, weitere Haltestellen: Eitlinger Str. u. Friedhof. Rückfahrt von WH ca. 23.00 Uhr. Ingo Ruf Tel. 88 07 77
So	21.02.	**Nachmittags-Winterwanderung** Josef Härle Tel. 8 32 38
Fr	26.02.	**UNESCO-GeoPark Schwäbische Alb – ein GeoPark der Superlative.** Eine nationale Planung entwickelt sich zum UNESCO-Projekt. 19.30 Uhr Gemeindebü-cherei Eningen, Burgstr. 14. Dr. Siegfried Roth Michael Coconcelli Tel. 0163 2520 213
Sa	27.02..	**Schneeschuhwanderung** Geheimnisvolle Kraftorte und Quellen auf der Alb. Treffpunkt: Parkplatz Gestütsgasthof St. Johann, Strecke 7 km, 220 Höhenmeter, Gehzeit ca. 2,5 Std. Michael Coconcelli Tel. 0163 2520

Wir laden ein
zur **Hauptversammlung**
am Samstag, den 20. Februar 2016 um 19.30 Uhr
im Wanderheim Eninger Weide (Hans-Schenk-Haus)
Die **Tagesordnung**
1. Begrüßung
2. Berichte
3. Aussprache und Entlastung
4. Wahlen
5. Anträge
6. Verschiedenes

Wir bieten einen **kostenlosen Transferbus** an:
Abfahrt Eningen Wenge, Parkplatz Wenge 18.30 Uhr
Abfahrt Bushaltestelle Eitlinger Straße 18.40 Uhr
Abfahrt Bushaltestelle Friedhof 18.50 Uhr

Rückfahrt um 23.00 Uhr

Die Mitglieder und Freunde der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Eningen sind herzlich eingeladen.
Für die Vorstandschaft
Ingo Ruf

UNESCO-GeoPark Schwäbische Alb – ein GeoPark der Superlative
Geoparks sind speziell ausgewiesene Räume, deren geologische Ausstattung in besonderer Weise für die Besucher erlebbar gemacht wird. Geoparks schlagen Brücken zur Archäologie, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte.
Unsere schwäbische Alb ist eine außerordentliche geologische und archäologische Region. 2002 wurde deshalb der nationale Geo-Park schwäbische Alb, mit Sitz Altes Lager Münsingen, gegründet und 2004 unter die Schirmherrschaft der UNESCO gestellt. Die offizielle Anerkennung durch die UNESCO zum Globalen GEO-Park erfolgte am 17.November 2015.
Mit den Biosphärenreservaten und Welterbegebieten ist somit eine dritte UNESCO-Flächenkategorie in unserem Gebiet entstanden.
Wissenswertes zu diesem Thema erfahren Sie vom Leiter des Geoparks Münsingen, Dr. Siegfried Roth.

Termin:	**Freitag, 26.02.2016**
Beginn:	**19.30**
Dauer:	**ca.1 Std.**
Ort:	**Gemeindebücherei Eningen, Burgstraße 14**
Referent:	**Dr. Siegfried Roth**
Durchführung:	Schwäbischer Albverein Eningen Michael Coconcelli Tel.: 0163 25 20 213 michael.coconcelli@gmx.de

Der Eintritt ist frei. Ein Unkostenbeitrag wird erbeten.

Übungsleiter(in) für Tanzgruppen gesucht
Wir suchen ab sofort für unsere Tanzgruppen eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter mit Erfahrung in der musikalischen und tänzerischen Kinder- und Jugendarbeit. Idealerweise mit Kenntnissen im Hip-Hop / Streetdance – Bereich.

Die Gruppen:

• **Funkids**	**6 – 8 Jahre**
• **New Generation**	**9 – 12 Jahre**
• **Dänz-Kruuup**	**12 Jahre und älter**

Die Übungsstunden finden jede Woche über die Zeit von jeweils 60 Minuten statt.
Die interessante und schöne Aufgabe soll Kindern mit Musik und Bewegung Freude vermitteln und das Selbstbewusstsein stärken.
Die Vergütung erfolgt nach individueller Vereinbarung.
Kontakt:
Ingo Ruf, Tel. 880777
mail: ruf@sav-eningen.de

Bewegl. Alter

Die Veranstaltungen des Beweglichen Alters in 2016
Am 21.04.2016 ab 13 Uhr führt eine Busfahrt nach Gomadingen-Offenhausen zu einer Besichtigung des Museums in der ehem. Klosterkirche über die Zucht und den Einsatz der Pferde und die Geschichte der Mönchsorden im alten Württemberg.

Am 19.05. trifft man sich um 14 Uhr Ecke Wengen-/Schillerstraße zu einer Wanderung durchs Grüne nach Reutlingen mit einem kleinen Rundgang durch die Altstadt. Rückfahrt mit Bus.

Am 16.06. um 12.30 Uhr geht‘s mit dem Bus nach Bad Wurzach, wo eine kleine Wanderung durchs Ried und anschließend eine Fahrt mit der Torfbahn unternommen wird.

Am 21.07. um 10.36 Uhr Abfahrt mit dem Linienbus ab Haltestelle Eitlinger Straße/Rathaus zur Eninger Weide und von dort Wanderung Teufelsschlucht – am Geißberg – Lindenplatz zurück nach Eningen.

Am 18.08. um 13 Uhr Busfahrt nach Trossingen, dort Besuch des Deutschen Harmonikamuseums.

Am 15.09. um 10.36 Uhr ab Haltestelle Eitlinger Straße/Rathaus mit dem Linienbus zum Ochsenbühl und von dort Wanderung über den Alleenweg zum Wanderheim Eninger Weide.

Am 20.10. um 13 Uhr Busfahrt nach Neidlingen; dort Bescuh der Mühle für Steinkugeln aus Albmarmor und weiter zur Burgruine Reußenstein.

Am 17.11. um 14 Uhr von Ecke Wengen-/Schillerstraße Wanderung über Schillerstraße – Schöner Weg – Spitzwiesenweg – Arbachtal nach Pfullingen; Rückfahrt von dort mit Bus.

Am 15.12. um 13 Uhr führt die Jahresabschluss-Busfahrt zum Dominikanerinnenkloster Sießen mit Besuch der Klosterkirche und des der Künstlerin Berta Hummel – Schwester Maria Innocentia gewidmeten Saals.

Bei den Busausflügen in den „geraden Monaten“ ist die Abfahrt an der Kreuzung Wengen-/Schillerstraße. Die Anmeldungen nimmt Detlef Krause, Tel. 83368, entgegen.

Unsere Unternehmungen bieten viele Erlebnisse, die noch schöner sind, weil man mit netten Leuten unterwegs ist. Wir freuen uns über alle, die mitmachen und laden dazu herzlich ein. Auch Nichtmitglieder sind immer gerne gesehen.

Ein Tipp: Schneiden Sie sich diese Programmübersicht aus und merken Sie sich die Termine vor.

Besuch in Mengen
(DeK) Die Februar-Ausfahrt des Beweglichen Alters am 18.02.2016 führt die Teilnehmer nach Mengen. Die Firma Leibfritz bringt sie über die Alb in den Landkreis Sigmaringen nach Mengen; Mengen wird auch Fuhrmannstadt genannt. Der Name rührt daher, dass die Händler früher mit ihren Gespannen bis ins Zentrum der Stadt kamen, um ihre Waren anzubieten. Geografisch gehört Mengen schon zu Oberschwaben.
Wir werden die Firma Hepp besuchen und erhalten dort eine Führung durch die Firmenräume. Es mag sich mancher wundern, warum wir einen Firmenbesuch machen. Dies hat den praktischen Grund: wir wollen bei unseren Ausflügen im Februar und ggf. auch im April wegen der Wetterunsicherheit ein Dach über dem Kopf haben. Die Fa. Hepp ist eine Handelsgesellschaft, die ein sehr breites Produktspektrum abdeckt. Wir finden hier Erzeugnisse der Ernährung: wie Suppen, Saucen und Salate. Der zweite Bereich ist die Reinigung: mit Waschen, Reinigen und Körperpflege und neuerdings auch das Wohlfühlen – neudeutsch Wellness - . Nach der Führung gibt es ein gemeinsames Essen mit einem Getränk und einer Tasse Kaffee und die Möglichkeit die Produkte des Hauses zu kaufen. Danach geht es direkt nach Eningen zurück.
Wir laden interessierte Senioren und Seniorinnen ein, sich uns anzuschließen. Wenn es auch immer heißt: „Zum Beweglichen Alter kommt keiner mehr rein!“ Dies ist falsch!! Es sind noch mehr als zehn Plätze frei.
Abfahrt ist am **Donnerstag dem 18.2.2016, um 13.00 Uhr an der Kreuzung Wengen- / Schillerstraße.** Die Kosten betragen 20.00 für Fahrt und Verzehr. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Herzlich willkommen.

Bei der Bruderhaus-Diakonie
(hoc) Als erste Unternehmung im neuen Jahr besuchte die Seniorengruppe am Nachmittag des 21. Januars die Bruderhaus-Diakonie in Reutlingen. Mit dem RSV ging es zum Sitz dieser Einrichtung in der äußeren Ringelbachstraße. Die stattliche Zahl von Teilnehmenden zeigte das große Interesse, Näheres über diese so wichtige Einrichtung zu erfahren, die 2015 das Jubiläum „175 Jahre Gustav Werner in Reutlingen“ feiern konnte. Pfarrer Martin Enz, Leiter des Stiftungsmanagements Theologie und Ethik, erwartete die Gruppe und vermittelte bei einer Führung interessante Einblicke in die Geschichte und die vielseitigen Aktivitäten dieser Stiftung. Gustav Werner (1809 - 1887), Theologe, Sozialreformer, Industriepionier und Gründer der Bruderhaus-Diakonie, kam am 14. Februar 1840 mit 10 Kindern und 2 Mitarbeiterinnen zu Fuß von Walddorf (heute Walddorfhäslach) nach Reutlingen. Teilhabe ermöglichen - das war sein Ansporn bereits 1837 als junger Vikar. Vor dem Hintergrund einer strengen Pädagogik im 19. Jahrhundert erkannte Gustav Werner, dass die entscheidende Prägung von Menschen in der Kindheit erfolgt. Deshalb war es ihm wichtig, schon jungen Menschen bleibende Eindrücke für Gutes und Wahres zu vermitteln und dabei allen Zwang zu vermeiden. Er grüdete mehr als 30 Rettungshäuser im Land sowie Fabriken mit Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen. Heute bietet die Bruderhaus-Diakonie, die aus dem Zusammenschluss der Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg entstand, an mehr als 140 Standorten Dienstleistungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. In der Altenhilfe sind dies z. B. Beratung und Vermittlung, Begegnungszentren, ambulante Dienste, betreutes Seniorenwohnen, Seniorenzentren und Pflegeheime, in der Behindertenhilfe Wohn- und Arbeits-, Bildungs- und Freizeitangebote, in der Jugendhilfe vielseitige Erziehungshilfen, Jugendsozialarbeit, Berufshilfe und spezielle Schulen, in der Sozialpsychiatrie individuell angepasste Hilfen. Wichtig ist auch die in Werkstätten und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gebotene Beschäftigung. Allein in Reutlingen arbeiten rund 900 Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen in den Werkstätten der Bruderhaus-Diakonie. Auch im Hofgut Gaisbühl, über das der Rundgang führte, gibt es Arbeitsplätze z. B. im Obst- und Gemüsebau und im Bioland-Hofladen, wo die Produkte, auch die Backwaren aus der dortigen Bioland-Bäckerei, direkt vermarktet werden. Beliefert werden aber auch externe Einrichtungen und Großkunden. Insbesondere im Sommer ist das Hofgut mit seinen Tieren und dem Café des Hofladens ein Anlaufpunkt für Familien. - Nach diesem hochinteressanten Rundgang kam man zu einer gemütlichen Schlusseinkehr zusammen, bei der das Gesehene noch durch einen Film über das Leben und die Aktivitäten in der Einrichtung ergänzt wurde und Gelegenheit zu Fragen geboten war. - Beeindruckt von der hervorragenden Arbeit, die auf so vielfältige Weise im Geiste Gustav Werners geleistet wird, und mit dem Dank für die eindrucksvolle Führung durch Pfarrer Enz fuhren die Teilnehmenden mit dem Stadtbus wieder nach Eningen zurück. - Wer noch Näheres erfahren möchte, kann z. B.die Internetseite „www.bruderhausdiakonie.de“ aufrufen.

SKV Sport- und Kulturverein Eningen 1889 e.V.

SKV TT-News

SKV Eningen I – VfL Pfullingen IV 9:5
Am vergangenen Freitag startete die erste Mannschaft des SKV Eningen in der eigenen Halle gegen die Gäste aus Pfullingen in die Rückrunde der Saison 2015/2016.

Gleich zu Beginn musste durch das Fehlen von Rondthaler eine neue Doppel-

variante ausprobiert werden. Loth/Hild-Wandel starteten als Doppel 1 gegen Heyd/Sorg und konnten sich in 4 Sätzen mit 11:3, 8:11, 11:9, 11:9 durchsetzen. Erstmals als Doppel erspielten anschließend Hummel/Berner gegen Schimassek W./Schimassek R. den zweiten Punkt für die Eninger durch einen überzeugenden 3:0 Sieg (11:4, 11:1, 11:9). Doppel 3, Weck/Massow, musste sich gegen Klein/Arndt 1:3 geschlagen geben. Dabei überzeugte bei den Gegnern insbesondere Klein, der in seinen späteren Einzeln ebenfalls erfolgreich für den VfL punktete. Beim Stand von 2:1 für den SKV ging es in die Einzel. Punkteteilung am vorderen und am mittleren Paarkreuz, wobei Hild-Wandel in einem tollen kämpferischen Spiel seinen Gegner Sorg im Entscheidungssatz mit 11:8 bezwingen konnte. Auch am hinteren Paarkreuz Punkteteilung zum Zwischenstand von 5:4 für den SKV. Die zweite Runde der Einzel startete mit Hummel gegen Heyd. Der erste Satz ging mit 7:11 an den Pfullinger, aber Hummel konterte und gewann 11:9 und 11:9, musste dann den 4. Satz mit 9:11 knapp verloren geben. Der Entscheidungssatz war aber eine klare Sache, 11:2 Sieg, für die Nummer 1 der Eninger. Damit stand es 6:4 für den SKV. Loth hatte gleichzeitig spielend gegen Schimassek W. bereits die ersten beiden Sätze knapp mit 10:12 und 9:11 verloren, konnte dann aber den dritten Satz in der Verlängerung 14:12 gewinnen. Da war also doch noch eine Wende möglich? Ja, Loth spielte konzentriert weiter, der Gegner wurde unsicherer. Mit 11:8 und 11:6 gingen die Sätze 4 und 5 und damit der nächste Punkt an den SKV. Berner gegen Sorg, ein klarer 3-Satzsieg für den SKV zum Zwischenstand von 8:4. Jetzt fehlte nur noch ein Punkt zum Spielgewinn. Hild-Wandel kämpfte stark gegen Klein, konnte sich letztlich aber nicht durchsetzen und gab das Spiel mit 1:3 Sätzen ab. Weck ließ sich dadurch aber nicht beeindrucken und sicherte mit einem glatten 3:0 Erfolg gegen Schimassek R. den 9:5 Erfolg der Eninger.

TB Metzingen VII – SKV Eningen II 4:7
Am gleichen Abend spielte die zweite Mannschaft des SKV Eningen beim TB Metzingen VII nach zwei bereits verlorenen Spielen ihre dritte Partie in der Rückrunde. Lutz/Weinmann gewannen das erste Doppel in 4 Sätzen (11:9, 6:11, 3:11, 6:11) gegen Kittelberger/Wolf. Steinbach/Flohr benötigten nur 3 Sätze gegen Handel/Bauer. Dann gab Steinbach sein erstes Einzel gegen Kittelberger in drei Sätzen ab. Beim Zwischenstand von 1:2 für den SKV punkteten dann die Eninger in den 3 folgenden Spielen. Lutz bezwang Handel klar in 3 Sätzen, Weinmann benötigte gegen Swiggers 4 Sätze und Flohr gewann klar in 3 Sätzen gegen Wolf. Zwischenstand 1:5 für den SKV. Am vorderen Paarkreuz dann erbitterte Gegenwehr der Metzinger. Ganz so einfach sollte es für den SKV doch nicht werden. Lutz gewann zwar gegen Kittelberger den ersten Satz in der Verlängerung mit 17:19, Kittelberger hatte sich aber danach bestens auf seinen Gegner eingestellt und konnte mit 11:9, 11:5 und 11:5 den nächsten Punkt für Metzingen sichern. Ebenfalls in 4 Sätzen zog Steinbach gegen Handel den Kürzeren. Dann punktete Flohr gegen Swiggers klar bin 3 Sätzen für den SKV, während Weinmann gegen Wolf nach klar verlorenem ersten Satz (11:3) immer besser wurde. Den zweiten Satz gab er nur noch mit 11:9 ab, konnte dann aber mit 9:11 und 9:11 einen Entscheidungssatz erzwingen. Hier hatte schließlich Wolf mit 11:7 die Nase vorne und verkürzte damit den Metzinger Rückstand auf 4:6. Jetzt mussten die Schlussdoppel über Unentschieden oder Sieg für den SKV entscheiden. Lutz/Weinmann machten den Anfang. 6:11 und 2:11 wurden die beiden ersten Sätze gewonnen. Dann nochmals die heftige Gegenwehr der Metzinger Handel und Bauer. Satzgewinn mit 11:9 für die Metzinger. Da kam nochmals richtig Spannung auf. Im ziemlich ausgeglichenen 4. Satz dann ein 8:11 für den SKV zum verdienten 4:7 Endstand für die Eninger, die damit eindrucksvoll belegten, dass sie das Siegen nicht über die Winterpause verlernt haben. Weiter so!

TSV 1848 Eningen unter Achalm e.V.

TSV 1848 Eningen Skiabteilung

Tagesausfahrt an den Sonnenkopf am 20.02.2016
An alle Freunde des Schneesports und des guten Wetters: es geht wieder an den Sonnenkopf!
Mega Stimmung und ein kinderfreundliches Skigebiet sind garantiert, das gute Wetter ist bestellt und hat uns in den letzten Jahren nie im Stich gelassen.
Also melde dich und deine Freunde an und los geht's! Nach dem Skifahren und Boarden ist dann wie immer Après-Ski angesagt, damit der Busfahrer seine Lenkzeiten einhalten kann. Dementsprechend werden wir auch erst wieder etwas später in Eningen ankommen.

Teilnehmer
Alle Ski- und Snowboardbegeisterten

Preise
Schneemann (Jg 2008 und jünger)
39,- Euro für TSV-Mitglieder
44,- Euro für Nichtmitglieder

Kinder (Jg 2000 bis 2007)
54,- Euro für TSV-Mitglieder
59,- Euro für Nichtmitglieder

Jugend (Jg 1996 bis 1999)
60,- Euro für TSV-Mitglieder
65,- Euro für Nichtmitglieder

Erwachsene
64,- Euro für TSV-Mitglieder
69,- Euro für Nichtmitglieder

Leistungen
Tagesskipass Sonnenkopf, Busfahrt
Abfahrt
5.15 Uhr Sportplatz Wenige (Rückkehr gegen 21.30 Uhr)
Anmeldung
Bürofachhandel Otto Sturm, Reutlingerstraße 15, Eningen
Ansprechpartner
Laura Neuhäuser, Monil 0177 - 4944008
Anmeldeschluss
17. Februar 2016
Wichtig: Teilnehmer unter 18 nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder mit einer entsprechenden Einverständniserklärung.

Flumserberg Wochenende vom 12.–13.03.2016 - noch freie Plätze
Wir freuen uns wieder auf ein gelungenes Skiwochenende in den Flumser Bergen.
Die Übernachtung erfolgt im Hotel Seebenalp auf 1625m in 2-3 Bett Zimmern, Mehrbettzimmern oder im Matratzenlagen. Das Hotel liegt mitten im Skigebiet und bietet einen optimalen Ausgangspunkt für zwei genüssliche Skitage. Auch wenn wir morgens später aufstehen, sind wir die ersten am Lift.
Da wir das Hotel nur auf Ski bzw. Board erreichen können, müsst ihr euer Gepäck auf Skiern/Board eine Abfahrt lang mitnehmen. Ein Rucksack ist daher optimal.
Bitte beachten: wir weisen einen Teil der Kosten in Schweizer Franken aus, da der Wechselkurs momentan sehr ungünstig steht. Wir werden zum aktuellen Wechselkurs im März 2016 abbuchen.

Leistungen: Halbpension, 2-Tages-Skipass, Busfahrt.

Abfahrt: 5.00 Uhr am Sportplatz Wenige
Preise für TSV Mitglieder (Zuschlag für Nichtmitglieder jeweils 10 Euro):
Busfahrt: 34 Euro **und** Zimmer/Matratzenlager
2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC 182,- SFr.
2-3 Bett-Zimmer mit Dusche 177,- SFr.
2-Bett-Zimmer mit fl. Wasser 167,- SFr.
Mehrbettzimmer 160,- SFr.
Matratzenlager 150,- SFr.

Anmeldung bei Bürofachhandel Otto Sturm, Reutlinger Straße 15, Eningen
Jugendliche unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.
Rückfragen an Elke Junghans (07121/880758) oder Michael Grotz (07121/82514)

Die nächsten Termine im Überblick:

Flutlichtkurse auf der Alb	jeweils dienstags ab 19.00 Uhr (wenn die Lifte in Holzelfingen laufen)
Skilanglauf und Skating auf der Alb	21. Februar 2016 (nur klassisch)
Ski- und Snowboardcamp	12. - 14. Februar 2016
Tagesausfahrt Sonnenkopf	20. Februar 2016
Skilanglauf und Skating im Tannheimertal	11. -13. März 2016
Flumserberg-Wochenende	12. - 13. März 2016
Saisonfinale im Stubaital	22. - 24. April 2016

********* **Neu im Programm der Skiabteilung - Badminton** **********
Ab sofort bietet die Skiabteilung des TSV Eningen
freies Badminton spielen in ihrem Programm an.
Übungszeiten: jeweils mittwochs von 18.30 Uhr – 21.30 Uhr
Ort: Arbachturnhalle in Eningen
Altersgruppe: 15 – 99 Jahre
Schläger und Bälle – soweit vorhanden – bitte mitbringen. Eine kleine Auswahl an Leihschlägern steht zur Verfügung.
Kommt einfach zum Schnuppern – alleine oder mit Partner - vorbei – wir freuen uns auf Euch.

Neu im Programm: Badminton in der Arbach-Sporthalle

Bitte beachten Sie die aktuellen News zu Kursen und Terminen auf unserer Homepage unter www.ski-eningen.de

Abteilung Tischtennis

Eninger Teams zeigen Trotzreaktion
(rb)Auf die unvorhergesehenen Punktabzüge bei den Herren durch den Verband, der angeblich einen Formfehler bei der Aufstellung, die bereits seit über 6 Jahren so praktiziert wird, entdeckt zu haben scheint, zeigten unsere Teams eine jetzt erst recht Einstellung.

Verbandsklasse Damen: TSV Eningen – TTC Wangen 8:1
Nach der Auftaktniederlage gegen Gärtringen zeigten sich unsere Damen wieder recht erholt. Alle waren fit, die kleinen Plesuren sind weg und somit stand einem Sieg gegen Wangen nichts im Weg. Von Anfang an zeigten unsere Damen, dass sie an diesem Tag gewinnen wollten. Zu Beginn wurden beide Doppel klar gewonnen. Auch der erste Durchgang ging an Eningen. Bei einem Zwischenstand von 6:0 war es dann auch nicht schlimm, dass Reiner eines ihrer wenigen Spiele in dieser Runde verlor. Scholer und Braun mit ihren zweiten Siegen machten den Sack zu und unser Team gewann verdient 8:1.

Bezirksliga Damen: TSV Eningen 2 – TuS Metzingen 6:8
Was des einen Freud ist des anderen Leid. Diesmal erwischte es unsere zweite Mannschaft. M. Kregel konnte nur im Doppel spielen. B. Kregel war gesundheitlich angeschlagen und so war man plötzlich gegen Nachbar Metzingen nicht mehr Favorit, sondern Außenseiter. Dennoch lieferten sie Metzingen einen großen Kampf mit einem unglücklichen Ausgang. Nach den Doppeln stand es 1:1. Leider konnte im ersten Durchgang nur Schimmer punkten. Und diesem 2:4 Rückstand liefen unsere Damen dem Gast immer nach. Da auch der zweite Durchgang 1:3 endete, hier gewann lediglich Sonja Krumm, stand es vor dem letzten Durchgang 3:7. Doch plötzlich erwachte das Kämpferherz unserer Damen. Drei Siege in Folge durch Sonja Krumm, B. Kregel und Schimmer brachten unsere Mannschaft auf 6:7 heran. Doch im letzten Spiel war die Metzingerin Skokanitsch zu stark für E. Krumm und so ging nicht nur dieses Spiel, sondern das gesamte Match verloren.

Kreisklasse A Herren:

TTG Sonnenbühl 2 – TSV Eningen 2 8:8
Eine Hiobsbotschaft seitens des Verbandes vor Beginn der Rückrunde bescherte unserer Mannschaft 3 Punkte Abzug und somit den Sturz vom gesicherten 4. Platz auf einen Abstiegsplatz. Man hatte in der Vorrundenaufstellung zwei Spielerinnen eingesetzt, die, wie jetzt mitgeteilt wurde, nicht hätten spielen dürfen. Aber der Verband hatte die Vorrundenaufstellung so genehmigt und unsere Mannschaft bekam jetzt die Strafe für diese genehmigte Aufstellung. Das Spiel in Sonnenbühl begann dann auch recht dramatisch. Alle drei Doppel wurden im Entscheidungssatz und dort mit zwei Punkten Unterschied entschieden. Reuter/Risca gewannen 11:9, Riedinger/Wagner unterlagen 11:13 und Brenner/Storz unterlagen 9:11.Sollte es so weitergehen wie in der Vorrunde? Anschließend unterlag Brenner und Riedinger holte den Punkt zum 2:3. Risca unterlag, Reuter verkürzte auf 3:4. Dann wendete sich das Blatt. Storz und Wagner gewannen und brachten unsere Mannschaft 5:4 in Führung. Anschließend unterlag Riedinger, aber Brenner erspielte die 6:5 Führung. Risca unterlag, Reuter sicherte das 7:6. Nun war wieder das hintere Paarkreuz dran und alles rechnete mit einem Eninger Sieg. Doch leider kam es anderes. Wagner unterlag nach einer 10:6 Führung im Entscheidungssatz noch 10:12 und am Nebentisch unterlag Storz 9:11 im Entscheidungssatz. Nun musste das Doppel Riedinger/Wagner wenigstens noch das Unentschieden retten. Und dies gelang ihnen eindrucksvoll mit einem sicheren 3:0.

Kreisklasse C Herren: TSV Eningen 4 – TV Neuhausen 3 9:6
Eindrucksvoll Revanche für die deutliche 1:9 Niederlage aus der Vorrunde nahm unsere 4. Mannschaft. Gleich zu Beginn legten sie den Grundstein für den späteren Erfolg. Nach den Doppeln stand es 2:1 für unsere Mannschaft. Diese Führung bauten Schöttle und Sommer am vorderen Paarkreuz auf 4:1 aus. Doch dann folgten drei Niederlagen in Folge. Rall führte hierbei im Entscheidungssatz bereits 8:2 und unterlag noch 9:11. Leuze unterlag 0:3 und Loser unerwartet 1:3. Mit einem sicheren 3:1 sorgte E. Krumm für eine 5:4 Halbzeitführung. Diese Führung ging im Anschluss am vorderen Paarkreuz verloren. Sommer und Schöttle unterlagen diesmal und plötzlich führte der Gast 5:6. Sichere 3:0 Erfolge durch Rall, Leuze und Loser sorgten aber schnell für eine 8:6 Führung. Nun lag es an E. Krumm den Sack zu zumachen. Dies gelang ihr mit einem 3:1 Erfolg. Nach ihrem Sieg stand es 9:6 und die Mannschaft feierte den überraschenden Sieg.

Zwei erste Plätze bei Bezirksendrangliste
(rb)Am vergangenen Sonntag fand die Bezirksendrangliste der Tischtennisjugend statt. Der TSV Eningen stellte in 4 Altersgruppen 5 Spieler die an der Bezirksendrangliste teilnahmen. Bei der Bezirksendrangliste ging es um die Qualifikation zur Schwerpunktrangliste.

Jungen U11:
Bei den Jungen U11 versuchten sich Julius Hahn und Lowis Englert sich für die Schwerpunktrangliste zu qualifizieren. In einer Sechsergruppe spielte jeder gegen jeden und die beiden ersten sind auf jeden Fall qualifiziert. Für Lowis reichte es leider nur zu einem Sieg und dem damit verbundenen 5. Platz. Dennoch zeigte er ein gutes Tischtennis und der Aufwärtstrend ist nicht zu übersehen. Julius kam am Ende auf 3:2 Siege. Da auch zwei weitere Spieler 3:2 Siege hatten entschied das Satzverhältnis über die Platzierung hinter dem Gruppensieger aus Mittelstadt. Leider hatte Julius mit 10:9 Sätzen gegenüber einem Spieler des TTC Reutlingen der auf 11:7 kam das schlechtere Ergebnis, aber gegenüber dem Spieler aus Lustnau, 9:9, das bessere Satzverhältnis. So reichte es für Julius zu einem guten 3. Platz.

Jungen U12:
Bei den Jungen U12 waren 8 Spieler am Start. Unter ihnen auch unser Nachwuchstalent René Herrmann. 7 Spiele hatte er also zu absolvieren. Für diese Altersgruppe ein wahrer Marathon. Aber René meisterte diese Aufgabe mehr als zufrieden. Von Anfang an ließ er nichts anbrennen und gewann alle seine Spiele mit 3:0. Lediglich gegen Lorenz aus Rottenburg war es beim 12:10/11:9/11:9 recht knapp. 7:0 Siege und 21:0 Sätze sprechen eine deutliche Sprache. Trainingsfleiß zahlt sich eben doch aus. Mit diesem ersten Platz hat sich René für die Schwerpunktrangliste qualifiziert.

Jungen U13:
Gleich 10 Spieler waren bei der U13 am Start. Vor Daniel Grothues lag also ein noch größerer Marathon als bei René. In einem sehr ausgeglichenen Feld kam es hier auf die Tagesform und vor allem auf die Kondition an. Daniel erwischte leider nicht seinen Tag oder anders ausgedrückt, die anderen erwischten einen Supertag. Auch wenn Daniel alles gab und er ein sehr gutes Tischtennis spielte, so hatte doch so manch Gegner eine an dem Tag bessere Antwort. Trotz gutem Spiel kam Daniel am Ende auf 4:5 Siege, wobei er jedem Gegner alles abverlangte. Diese 4:5 Siege reichten zu einem sehr guten 6. Tabellenplatz in einem mehr als ausgeglichenen Feld.

Jungen U14:
Verhältnismäßig wenige Spiele hatte Tom Kühne bei den Jungen U14. Lediglich 6 Spieler waren hier am Start. Einmal mehr demonstrierte Tom seine Cleverness. Er ließ sich kaum aus der Ruhe bringen. Tom spielte an dem Tag auf einem sehr hohen Niveau. Auch Gekeler aus Bernloch, dem er vor 14 Tagen im Endspiel der Kreismeisterschaften unterlegen war, konnte Tom nicht stoppen. Tom siegte hier 3:1. Ebenfalls 3:1 siegte er gegen Haupt aus Metzingen, wobei der verlorene Satz mit 10:12 der engste war. Alle anderen Spiele gingen deutlich 3:0 an Tom. Mit diesen 5:0 Siegen hat sich Tom ebenfalls für die Schwerpunktrangliste qualifiziert.

PARTEIEN UND POLITISCHE VEREINIGUNGEN

SPD Ortsverein Eningen

SPD-Neujahrsempfang am 31. Januar 2016
Der SPD-Ortsverein Eningen hat auch dieses Jahr wieder seinen traditionellen Neujahrsempfang veranstaltet. Der grüne Hof bot mit Hefekranz, Brezeln, Getränken und mit schönen Querflöten-Stücken von **Hannah Zieske** den perfekten Rahmen dieser Veranstaltung.
Die anwesenden Eninger Bürger und interessierten Zuhörer aus der näheren Umgebung wurden von der SPD-Ortsvereinsvorsitzenden **Rebecca Hummel** herzlich begrüßt.
In Ihrer Rede ging sie auf die bevorstehende Landtagswahl ein, bei der auch die Mitglieder des Eninger SPD-Ortsvereins gefordert sind, möglichst viele Wähler davon zu überzeugen, dass die eigene Partei es wert ist, ihre Stimme zu erhalten.
Allerdings überflügelt dieses Jahr die **Flüchtlingesdebatte** sogar auf der Gemeinde-politischen Ebene alle anderen wichtigen Themen. Sie bedankte sich bei den vielen Freiwilligen des Arbeitskreises Asyl in Eningen für die hervorragende Arbeit, die sie seit inzwischen über einem Jahr leisten! Kontra-produktiv fiel Rebecca Hummel in diesem Zusammenhang die AfD auf, die für sie keine demokratische Partei ist, da sie rechtsradikale Parolen verbreitet und damit vor den Verfassungsschutz gehört.
Mit Hinblick auf die Vergangenheit appellierte Rebecca Hummel an die Vernunft der Wähler: Wehret den Anfängen!
Danach übergab die SPD-Ortsvereinsvorsitzende das Wort an unseren SPD-Landtagsabgeordneten **Klaus Käppeler**, der in einer hervorragenden Rede das **Bild von Baden-Württemberg** aus Sicht der Landespartei erörtert.

Das bunte und vielfältige Bild unseres „Ländles“, in dem dank der erfolgreichen Exportwirtschaft aktuell praktisch Vollbeschäftigung herrscht, beginnt in der Vergangenheit. Vor dem 2. Weltkrieg trieb der Hunger und die noch herrschende Unfreiheit viele unserer Landesbürger sogar nach Nord- und Südamerika. Nach dem Krieg kamen Millionen Flüchtlinge als Vertriebene und wurden „Schwaben“, nun schon in dritter Generation. Auch als viele Russlanddeutsche in den 90-er Jahren kamen, gelang trotz Ausländer-feindlicher Parolen der „Reps“ die Integration. Diese Partei war zwar sogar im Landtag vertreten, leistete aber nichts für Land und Wahlkreis!
Die Parolen der Afd zielen nach Klaus Käppeler in die gleiche Richtung. Die Flüchtlinge aus Syrien, Pakistan und Afghanistan, wo Willkür und Terror herrscht, müssen in anderen Ländern Schutz suchen und sind für die hier erlebten hervorragenden Leistungen der Asykreise äußerst dankbar. Bei der Beurteilung der Afd zitierte Klaus Käppeler den SPD-Ortsvereinsvorsitzenden von Reutlingen **Dr. Boris Niclas-Tölle** bei der friedlichen Freitags-Demonstration des Bündnisses für Toleranz letzte Woche auf dem Marktplatz gegen den Neujahrsempfang der AfD im Spitalhof. Seine Analyse des AfD-Programms entlarvt erschreckende rechtsradikale Forderungen, die wir erhofft hatten, nie wieder zu hören.

Klaus Käppeler erläuterte an acht Beispielen der aktuellen SPD-Landesregierungsmannschaft die erfolgreiche Politik des Landes Baden-Württemberg. Sie ziehen den Karren geräuschlos und effizient:

1. Der SPD-Landesvorsitzende und stellvertretende Ministerpräsident **Dr. Nils Schmid** saniert, konsolidiert und investiert im Haushalt als Wirtschafts- und Finanzminister so geschickt, dass in dieser Legislaturperiode der Erfolg durch vier Nullverschuldungen dokumentiert ist.
2. **Reinhold Gall** führt das Innenministerium souverän. Ein unabhängiger Sachverständiger hat kürzlich bestätigt, dass die Polizeireform vollumfänglich wirkt und damit Baden-Württemberg den besten Platz im Vergleich der Länder inne hat.
3. Unser Minister für Kultus und Sport, **Andreas Stoch**, hat die Notwenigkeit einer sich wandelnden Bildungslandschaft erkannt und setzt dies so gut um, dass selbst der Landeshandwerkspräsident Joachim Möhrle (CDU) hofft, dass er Kultusminister bleibt!
4. Unsere Sozialministerin **Katrin Altpeter** lenkt als gelernte Altenpflegerin ihr Resort auch dank ihrer ehrenamtlichen Erfahrung, z.B. als Landesvorsitzende von Pro Familia, klug und willensstark.
5. Justizminister **Rainer Stickelberger** steht für Gerechtigkeit, Sicherheit und Resozialisierung. Bei ihm ist die Justiz für alle Menschen da und er hat die Privatisierung der Gerichtshilfe – eine hoheitliche Aufgabe – rückgängig gemacht!
6. Der Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten **Peter Friedrich**, der vor zwei Jahren eine mitreißende Rede beim SPD-Neujahrsempfang in Eningen gehalten hat, koordiniert von der Villa Reizenstein aus eloquent die Interessen des Landes in Berlin und Brüssel.
7. Bei der Staatssekretärin im Kultusministerium **Marion von Wartenberg** sind die Bereiche frühkindliche Bildung und auch die berufliche Bildung in den besten Händen: Mit ihr sind wir beim Betreuungsschlüssel von Kleinkinder-Erzieherinnen in Deutschland vom letzten Platz auf den ersten geklettert!
8. Der Staatssekretär im Wirtschafts- und Finanzministerium **Peter Hofelich** vergisst auch weiterhin als Beauftragter für Mittelstand und Handwerk niemals seine Wurzeln in der Metzgerei und Wirtschaft seiner Eltern.

Zusammen mit solch kompetenten Koalitionspartnern aus der SPD ist es nach Meinung von Klaus Käppeler nicht schwer, Kutscher des Baden-Württembergischen Landesregierungs-Wagens zu sein! Nicht nur sein Wunsch ist es, dass alle nach dem 13. März erneut für diese Ämter nominiert und vereidigt werden, um gemeinsam die jetzige Koalition erfolgreich in die eingeschlagene Richtung fortsetzen zu können.

Nach der Rede hat Herr Käppeler zahlreiche Fragen der Zuhörer ausführlich und kompetent beantwortet. Vor allem war hier die Positionierung der Landes-SPD bei der zukünftigen Asyl- und Bildungs- Politik gefragt:
Die von der großen Koalition der Bundesregierung verfolgte **Flüchtlingspolitik** wird weiterhin unterstützt. Dabei sind Besonnenheit und Menschenrecht oberstes Gebot.
Bei der **Bildungspolitik** wird der weitere Ausbau des Gemeinschaftsschulen-Konzepts angestrebt und nur die Fortsetzung des in den letzten Jahren eingeschlagenen Schulreform-Weges der SPD und der Grünen kann endlich dazu führen, dass mit der sozialen Gleichberechtigung aller Schüler jeder die gleiche Chance hat, seinen individuellen und idealen Bildungsweg einzuschlagen. Das Land Baden-Württemberg kann so unseren Wissens- und Erfindungs- Vorsprung weiter steigern und damit endlich die Früchte der Reformen ernten.

Zu guter Letzt konnte ein Höhepunkt des SPD-Ortsvereinslebens gefeiert werden:
Hans Armbruster wurde von der SPD für 40 Jahre Ortsvereinsmitgliedschaft geehrt. Er hat in dieser Zeit über 25 Jahre lang aktiv als Gemeinderat Eningen erfolgreich und positiv geformt. Der SPD-Ortsverein dankt ihm hierfür an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen vorbildlichen Einsatz.

Von links: Klaus Käppeler, MdL gratuliert dem Jubilar Hans Armbruster zusammen mit Rebecca Hummel

WIR GRATULIEREN

Freitag, 5. Februar 2016
Gerda Herter, Friedrichstraße 93, 75 Jahre

Samstag, 6. Februar 2016
Mediha Yazici, Rechbergstraße 34, 85 Jahre
Sonntag, 7. Februar 2016
Sideris Bezirgianidis, Hohenstaufenstraße 25, 70 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit am Samstag, 6. Februar 2016:
Muazzaz und Lütfi Aydin, Bruckbergstraße 32

Zur Goldenen Hochzeit am Donnerstag, 11. Februar 2016:
Margaretha und Adolf Keilhammer, Metzinger Straße 27

Schwimm mal wieder!